

Dresdener Nachrichten

Begründet 1856

Kotillon- Tafelbilder-Enveloppen • Zigarren-Etui
Tafeldekorationen • Knallbonbons für
Hochzeiten- u. Familienfestlichkeiten
Fabrik und Lager. Oscar Fischer, 21 Am See 21.

Anzeigen-Carf.

Einahme von Werstaltungen
bis Sonntag 3 Uhr. Sonn- und
Feiertag nur Barzahlung bis
11 Uhr. Die 2. halbe Seite
12 Bg.; die 1. halbe Seite
10 Bg.; die 3. halbe Seite
auf der Vorderseite 8 Bg.;
auf der Rückseite 4 Bg.;
die 4. halbe Seite auf
Einzelzahl 6 Bg.; 6 Bg. für
eine vollständige Seite.
Werstaltungen folgen 10 Bg. für
eine Seite.

Samstag: Nr. 11 und 2096.
Sonntag: Nr. 11 und 2096.

Bezugsgebühr:

Das Exemplar des Dresdener Nachrichten kostet 10 Pfennig.
Für den Abnehmer des Jahres im Voraus 10 Mark.
Für den Abnehmer des Jahres im Voraus 10 Mark.
Für den Abnehmer des Jahres im Voraus 10 Mark.

Verantwortlich: Dr. F. Hofmann.
Redaktion: Dresden.



Ferd. Dettmann
Dresden, König Johannstr.
Optisch-mechan. Institut
ersten Ranges.
Schul- u. Techniker-Reiszeuge.
Reparaturen von gewöhnl. am selben
Tage zurück. Katalog gratis u. franko.

Schläuche
Klappen
Platten
Ringe
Schnüre
Walzen
Puffer
Riemens aus

Gummi
Guttapercha
Asbest

fertigt in
garantirt
haltbaren
Qualitäten
E. Böhme
Dresden
Ferdinandstr. 13.

Adolf Näter, Prager Strasse 26
Fabrik feiner Lederwaren
Weihnachts-Neuheiten.

Fussmaschinen

für Platt-, Klumpflüsse, krumme, X-, verkürzte, goldhämte,
kraftlose Beine, Kno- u. Häftstützmesschinen, Knostreck-
maschinen, für Häftelenk-Entzündung u. Verrenkung etc.
fertigt als Spezialität. **Bandagist und Orthopäde**

M. H. Wendschuch sen., nur Marienstr. 22b
im Gartengrundstück.
Sonntags geöffnet von 11-12 Uhr.

Nr. 324. Spiegel:

Bülow's Reden. Dresdener Haus 105, Winterportstraße, Bezirksauschüsse, Wilmshof, Witterung:
Minister v. Arnim, Watsoff, Kolonialdeutschland. Berliner Domchor. Früh, veränderlich.

Sonntag, 24. November 1906.

Das Echo der Bülow-Reden im Ausland

Ist naturgemäß recht verschieden und vielfältig ausgefallen, aber
erfreulicherweise zeigt ein Ueberblick über die auswärtige Presse,
dass deren Betrachtungen überwiegend auf einen freundlichen Ton
gestimmt sind. Das bei einem derartigen Klassenkongress der inter-
nationalen Weltanschauung auch die Ausnahmen nicht fehlen, ist
selbstverständlich. Besonders hat ein Teil der englischen Presse
unter Führung der „Daily Graphic“ es sich wieder nicht nehmen
lassen, einen Ton anzuschlagen, der mit den Gespöthnissen voll-
ständigen Anstandes nicht gut in Einklang zu bringen ist. Das
Verfahren, das dabei eingeschlagen wird, ist einigemmaßen neu, so
dass es sich lohnt, etwas näher darauf einzugehen, können wir
doch aus dem neuesten englischen Angriff recht viel lernen.
Nachdem man lange Zeit bei unseren Vettern jenseits des Kanals
eine deutschfeindliche Stimmung mit allen Mitteln einer gift-
geschwollenen Journalistik großgezogen, dann aber doch — wenn
auch widerwillig — erkannt hat, dass an der friedlichen Beziehung
des deutschen Volkes nicht im Geringsten zu zweifeln ist, hat man jetzt
eine neue Ver- und Verdächtigungsformel gefunden, um die alten
Anwürfe in neuer Gestalt und in veränderter Richtung fortzusetzen.
Man sagt nämlich mit schelmischer Miene: Ja, das gute deutsche
Volk ist brav und friedliebend, aber es wird schlecht regiert und
von Deuten angeführt, bei denen man auf alles gefasst sein
muss. ... Wie man zugeben wird, ein überaus geschickter Schach-
zug nie verlegener, allzeit verlogener Vohheit! Wenn man sich
aber zur besseren Begründung dessen auf die deutsche Presse be-
ruft, die an den innerpolitischen Verhältnissen des Reiches dies und
jenes auszuweisen habe — wie z. B. an dem oft allzu stark hervor-
tretenden persönlichen Regiment des Kaisers, an den Kolonial-
Affären oder an der Haltung der Regierung in der Lebensmittel-
und Fleischsteuerungsfrage u. a. m. — so mögen sich die lieben
Freunde in London sagen lassen, dass es nie gut ist, sich in
anderer Leute innere Verhältnisse zu mischen, besonders wenn man
selbst im Glasfassen sitzt. Hat man an der Thematik schon ver-
gessen, dass England viel schlimmere wirtschaftliche Nöte durch-
gemacht und viel ärgere Skandalaffären ertragen hat, ohne gleich
in politische Ohnmacht zu fallen? Mögen wir in Deutschland
auch manches zu tabeln haben und uns in Voreilungen selber
allzu heftig befassen, eins sollte man sich trotzdem in England
merken — und zwar im eigenen Interesse recht genau merken! —
nämlich, dass einer wirklichen äußeren Gefahr gegenüber das ganze
deutsche Volk wie ein Mann geschlossen hinter seinem Kaiser steht,
von dem es trotz aller giftigen Verdächtigungen fest überzeugt ist,
dass er das Reichsschwert nur im Falle der Notwehr ziehen wird.
Es liegt System in der englischen Art, Deutschlands politische und
militärische Stellung in der Welt nach Sträften zu distordieren
und sei es auch nur durch papierne Torpedos. Dem aufmerk-
samen Leser der Zeitungen drüber muss es auffallen, dass schon
seit über einem Jahrzehnt jahraus, jahrein bei den Kritiken
über die deutschen Kaisermandate kein guter Zahn an unserem
Gegner gelassen wird. Da nun England selbst als Rivale unserer
Landmacht nicht in Betracht kommt, so soll augenscheinlich diese
Verfeinerung unseres militärischen und politischen Ansehens
andere Leute angriffslustiger machen.

Stunde, wohin die Reise ging, und war zu flug, um englische
Kritiken aus dem Feuer zu holen; jetzt weiß man sogar
durch das vorgeratene ausgegebene Dementi des französischen
Ministeriums für auswärtige Angelegenheiten, dass es die viel-
erörterte Militärförderung zwischen England und Frankreich
gar nicht gibt. Diese Tatsache ist erfreulich, denn sie zeigt,
dass sich Frankreich trotz seiner „Gente“ doch nicht ganz den Ein-
flüssen mit Leib und Seele verschrieben hat. Nimmt man dann
das außer einer psychologisch erklärlichen leichten Reizbarkeit
keine sonstigen gefährlichen Reibungsflächen zwischen
Deutschland und Frankreich existieren und das mit dem Aus-
sehen der alten Generation auch der Bewandhabe dankt trotz
allen künstlichen Unschens immer mehr an wirklicher Stra-
fenstrafe, so kann man ohne alle Schönfärberei eine gewisse
Besserung unserer internationalen Lage erkennen, nachdem das
barometrische Minimum lange genug über Deutschland gelegen
hat. Ansofern bekennen auch wir uns zum Optimismus des
Kaisers, als wir hoffen, dass endlich doch einmal der Tag
kommen mag, wo eine gerechtere Würdigung der deutschen Be-
strebungen und Ziele in der auswärtigen Politik auch bei
unseren verbissensten Gegnern den Sieg über Uebelwollen und
Urteilsträubung davonträgt. Wir wollen den Frieden vom
Kaiser bis zum letzten Arbeiter hinunter, aber den Frieden in
Ehre: Dinge, wie die eckelhaftigste Frage und die Frage
der Abstrichung sind für uns ein für allemal undiskutierbar.
So viel für Frankreich und England!

Was das Brechthof der Bülow-Rede in den anderen Staaten
anlangt, so ist es im grohen ganzen äusserlich. Man würdigt
allenthalben Deutschlands lokale Haltung, die von einer Ein-
mischung in Rußlands innere Verhältnisse nichts wissen will
und dem lebenden Nachbar gute Besserung wünscht, die mit
eich Bülow'scher Schelmerei (sogar Österreich wie Ungarn
Österreich-Ungarn ebenfalls ignoriert wird, und die endlich
zu Italien trotz aller Extratourneen mit wunderbarer Wilde
spricht; bleibt doch bei uns im Dreieck, es ist alles vergeblich
und vergeblich. ... Doch Scherz beiseite! Bülow hat sich durch
seine verbindliche Art zu reden wieder viel Freunde gemacht.
Er ist ein Meister der Komplimente, und wenn er dadurch
auch nicht alles im Verkehr Deutschlands mit anderen Völkern
erreicht, so darf doch nicht gelehrt werden, dass der jetzige
Reichskanzler in geistlicher Weise manche Bögen geschaltet und
manches wieder erwidert hat, was er nicht verschuldet hatte.
Jedenfalls ist das Echo der Bülow'schen Rede im Auslande
derart, dass der Reichskanzler zufrieden sein kann. Es gilt jetzt,
die günstige Stimmung auszunutzen und unserer auswärtigen
Politik durch Aufrichtigkeit, Steifigkeit und Energie in ihrer
Führung einen immer größeren Kredit an Vertrauen und An-
sehen bei Freund und Feind zu verschaffen.

Neueste Drahtmeldungen vom 23. November.

Deutscher Reichstag.

Berlin. (Privat-Tele.) Die Beratung des Gesetzesentwurfes
betr. das Urheberrecht an Werken der bildenden
Künste und der Photographie wird fortgesetzt bei § 23,
der in der Fassung der Kommission bestimmt: „Für Zwecke der
Rechtspflege und der öffentlichen Sicherheit (in der Vorlage
war nur gesagt „für amtliche Zwecke“) dürfen auf richter-
liche Anordnung (diese Worte fehlen in der Vorlage)
von den Behörden Bildnisse ohne Einwilligung
des Berechtigten, sowie des Abgebildeten oder seiner An-
gehörigen vervielfältigt, verbreitet und öffentlich zur Schau
gestellt werden.“ Ein Antrag Vorsig (sonst.) will die
Worte „auf richterliche Anordnung“ wieder streichen. — Ein
Antrag Vorsig u. Gen. (Sog.) will dagegen zwar § 23 gänzlich
in der Fassung der Regierungsvorlage wiederherstellen,
ausgleich aber in einem besonderen Absatz ausprechen, dass die
„amtliche Zweck“ im Sinne des Paragraphen die Ein-
leitung einer Strafverfolgung wegen Streifvergehen, wegen
einer Handlung, die einen politischen Charakter tragt, oder
wegen einer blohen „Uebertretung“ nicht gelten soll. In all
diesen Fällen soll auch die Anfertigung eines Bildnisses
ohne Einwilligung des Berechtigten nicht gestattet sein. — Ein
Ökonomial-Antrag Dieck geht selber dahin, in der Fassung
der Kommission einzufügen, dass Bildnisse ohne Einwilligung
des Berechtigten nur auf richterliche Anordnung ange-
fertigt, vervielfältigt usw. werden dürfen. — Abg.
Wüller-Meininger empfiehlt als Referent die Kommissions-
vorlage. — Abg. Fischer, Berlin (Sog.) erklärt, seine
Freunde würden eher das Gesetz scharf lassen als auf ihre
Forderung verzichten. Was auch seine Partei der Schutz der
Kunst an, wichtiger sei ihr der Schutz der Arbeiter gegen solche
polizeiliche Willkür. — Abg. Vorsig (sonst.) bejwörtert seinen
Antrag. Wenn es sich um Zwecke der Rechtspflege und der
öffentlichen Sicherheit handle, müsse die Vervielfältigung eines
Bildnisses auch schon ohne richterliche Anordnung möglich sein,
da sonst ein oft sehr notwendiges schnelles Vorgehen vereitelt
werde. Die Ablehnung seines Antrages würde einigen seiner
Partei-Freunde sogar die Annahme des ganzen Gesetzesentwurfes
unmöglich machen. Weiter äußert sich Redner gegen den sozial-
demokratischen Antrag. Die Kommission habe ja eine
Resolution beantragt, die den Reichskanzler eruchte, dafür
Sorge zu tragen, dass bei der Strafverfolgung wegen einer
politischen Handlung der Verdächtige einen angemessenen Schutz
gegen unwantende Anfertigung seines Bildnisses erhalte.
Jedenfalls gehöre diese Materie nicht in dieses Gesetz! — Abg.
Nitzert (Centr.) erklärt das Gesehäft seiner Freunde

mit dem Antrage Vorsig und spricht sich ebenfalls gegen den
sozialdemokratischen Antrag aus. — Abg. Stadthagen
(Sog.) empfiehlt den sozialdemokratischen Antrag unter Vor-
behalt einer Reihe von angeblicher polizeilicher Willkür. — Abg.
Nitzert (Centr.) erwidert, dass Stadthagen § 23 gar nicht
verstanden habe. (Heiterkeit.) Der Vorsig gebe der Paragrah
gar keine neuen Rechte. — Staatssekretär Graf v. Balthasar
weist einen Angriff Stadthagens gegen den höchsten Verord-
nungsgeber des Reiches, dass er sich nach den politischen Wünschen der
Regierungen richte, entschieden zurück. — Der liebe Redner habe
auch gesagt, die unwantende photographische Aufnahme seitens
der Polizei sei nicht zulässig. Solche Aufnahmen gehörten aber
zu dem Bereiche des Gesehäfts. Solche Anordnungen
gehe es in allen Kulturländern, in Frankreich, in England usw.
Von der Einführung des Begriffs „politisches Vergehen“ in
dieses Gesetz sei dringend abzuraten. Das Recht könne aller-
dings nicht in die Hände der Staatsverwaltung übergehen, darüber
würde unter Umständen jede Partei anders urteilen. Hier
handelt es sich, führt Redner fort, überdies nur um Verord-
nungen. Photographiert zu werden muss sich gelegentlich
jeder gefallen lassen, so auch ich, wenn ich nach dem Reichstag
gehe. (Heiterkeit.) Ich kann Sie schließlich nur
dringend bitten, den Antrag Vorsig anzunehmen. —
Abg. Dove (Frei. Ver.) erkennt an, dass der sozial-
demokratische Antrag in diese Materie nicht hineingehöre.
Abg. Vorsig gegen polizeiliche Willkür in bezug auf unwantende
photographische Aufnahmen sei aber nötig. — Abg. Wärm-
winckel (natl.) erklärt die Zustimmung seiner Freunde zum
Antrage Vorsig. — Die sozialdemokratischen Anträge werden
abgelehnt, der Antrag Vorsig wird angenommen und mit dieser
Änderung der § 23 in der Kommissionsfassung. Die Resolu-
tion der Kommission wird gegen die Stimmen der Rechten an-
genommen. Angenommen wird ferner der Rest des Gesetzes.
Die Kommission hat dann noch eine zweite Resolution beantragt,
den Reichskanzler zu eruchen, bei der demnächst in Deutsch-
land stattfindenden internationalen Urheberrechts-Konferenz
ein gemeinsames Vorgehen aller dem Vernet Verbände ange-
hörigen Staaten zur Vereinfachung der Herten der Urheber-
rechts-Geschgebung der Vereinten Staaten von Amerika an-
zugeben. Auch diese Resolution wird angenommen, nachdem Abg.
Wüller-Meininger mitgeteilt hat, dass im amerikanischen Kongress
demnächst ein Gesetz in Aussicht stehe, das weitgehend die
größten Herten des bestehenden Gesetzes beseitige. — Es folgt
erste Beratung des Gesetzesentwurfes betr. die gewerblichen
Verfahrensverfahren (Rechtsschutz). — Abg. Trimborn
(Centr.) beantragt die Einsetzung einer Kommission für
dieses Gesetz, das schon so lange auf sich haben warten
lassen. Gegen den Entwurf in der vorliegenden Fassung habe
auch das Zentrum mancherlei Bedenken, aber zu einer so schro-
fen Ablehnung, wie sie die Vorlage bei den Sozialdemokraten
gefunden, habe es keine Veranlassung. Die Vorlage bringe
leider keine gänzliche Regelung des Koalitionsrechts, sondern
nur einzelne kleine Verbesserungen. In das einseitige Ver-
eins- und Verfassungsgesetz werde eine erste kleine Ver-
änderung eingebracht werden einigmaßen Bewegung-
freiheit verschafft. Bisher habe es in den Einzelheiten
sehr traurig aus. Besonders Wert legten seine Freunde dar-
auf, doch man endlich einmal überhaupt angehen habe, sich
mit den rechtlichen Verhältnissen der Gewerkschaften zu be-
fassen. Es habe bisher eine Richtung bei den Regierungen
gegeben, die das Wort „Gewerkschaft“ überhaupt nicht ein-
mal habe hören können; jetzt ist doch wenigstens ein erster
Schritt gemacht. Freilich erkenne man in der Vorlage zwei
Seelen, zwei Seelen, die in verschiedenen Richtungen wohnen.
(große Heiterkeit.) Eine in der Wilhelmstraße, eine am Kai-
menwaldchen, und die böse Seele habe Uebermacht gehabt.
Man sehe das in folgenden: Beschränkung der Rechte der
Arbeiter, Beschränkung der Vereinstätigkeit auf das Bestell-
verwandte Gewerbe; ferner sollen nur sozialpolitische Zwecke
verfolgt werden dürfen, also nicht auch Charitative und Unter-
stützungszwecke. In bezug auf Erleichterungen hinsichtlich der
Einziehung der Mitgliedsbeiträge an die Polizei sei man nicht weit
genug gegangen; zu bedenken sei dabei, wie leicht eine Preis-
gabe der Listen an die Unternehmer sei. (Sehr richtig! links.)
Die Schadenersatzfrage gemäß § 1 des Bürgerlichen Geset-
buches könne für einen eingetragenen Verein die verhängnis-
vollsten Folgen haben. Die Bestimmungen, die die Einziehung
der Mitgliedsbeiträge bei Vereinen, die Streiks fördern, die eine
Gefahr für die Allgemeinheit in sich tragen, z. B. Eisenbahn-
Streiks, betreffen, seien zu lausig. (Sehr richtig!) Seine
Freunde würden jedenfalls in der Kommission auf Verbesse-
rungen hinarbeiten im Interesse der Allgemeinheit, in erster
Linie natürlich im Interesse der Arbeiter. — Abg. Regien
(Sog.): Die Vorlage sei von demselben bösen Geiste diktiert, der
seinerzeit die Ruchhau-Vorlage. Die Gemeinshaft, aber wä-
rigt das Einvernehmen zwischen den Gewerkschaften und der
sozialdemokratischen Partei, sei nicht enger, als die Gemein-
schaft etwa zwischen der Industrie und den Liberalen oder
zwischen den bürgerlichen Gewerkschaften und dem Zentrum.
Alle Vorteile der Vorlage verschänden gegenüber den Nach-
teil, die sie der gewerkschaftlichen Bewegung bereiten. Seine
Partei sei freilich von vornherein überzeugt gewesen, dass alles
das, was die Regierung bringe, sich ja doch nur gegen die
Arbeiter richten würde. Mit dieser Vorlage lege sich die Re-
gierung dem Gehalt der ganzen zivilisierten Welt aus. Charak-
terlich sei, dass den Landarbeitern, ebenso wie den Eisenbahn-
arbeitern und den Seelenten das Koalitionsrecht einfach ab-
genommen werde. Den Eisenbahnarbeitern nehme man sogar
ein Koalitionsrecht, das sie jetzt noch haben. Eine solche Ent-
rechtung der Landarbeiter, wie sie die Vorlage enthalte, habe
kein Analogon in irgend einem Kulturstaate, nicht einmal in
Spanien. Wenn in der Begründung gesagt werde, dass aus
den Freuden der Landarbeiter selber das Verlangen nach einem
Koalitionsrecht gar nicht laut geworden sei, so sei das genau
so, als wenn ein Häuber dem dem er seine Habe nehme, den
Mund zubinde und dann erkläre: „Du verlangst ja gar nicht,
dass ich Dir Dein Geld lasse!“ Wie lange solle denn diese or-
belle Willkür noch weiter gehen? Schon weil die Vor-
lage Menschenrechte für Landarbeiter nicht kenne, müsse sie ab-
gelehnt werden. Wo sei die Grenze zwischen politischen und sozial-

Prammanns Erbswurst!
Fabrik Radebeul i/S.

Die Hülfe eines nachgehenden Arztes und wurde dann mittels...
- Das Hauptprogramm der X. W. W. f. das am Dienstag...

Ueber den Brückenbau in Oberdennersdorf bei Seiffen...
- Am 21. d. Mts. wollte in Glauchau die in hohem Alter...

In Boigsdorf bei Suda wurde am Donnerstag durch die Gendarmen ein sogenannter Hexenmeister...
- Vorgestern feierte der frühere Hausmann Anton Fischer...

Schwergericht. Gegen die 1883 in Barmen geborene...
- Ueber die verwandtschaftlichen Verhältnisse des Herrn v. Arnim-Griewen...

Ingénieur Robert August Kapp und der Stadterwerb in der Technischen Hochschule...

Der neue preussische Landwirtschaftsminister,

Herr v. Arnim-Griewen, steht im Rufe eines äußerst...
- Ueber die verwandtschaftlichen Verhältnisse des Herrn v. Arnim-Griewen...

Chalech die Konferenz keine formalen Grundlagen bietet...
- Ueber die verwandtschaftlichen Verhältnisse des Herrn v. Arnim-Griewen...

Tagesgeschichte.

Ueber die zweiten Kolonialbeschlüsse...
- Ueber die verwandtschaftlichen Verhältnisse des Herrn v. Arnim-Griewen...

Die französisch-spanische Marokko-Aktion

Ueber die Meinung der offiziellen Pariser Presse...
- Ueber die verwandtschaftlichen Verhältnisse des Herrn v. Arnim-Griewen...

Deutscher Nachrichten. Nr. 324. Erste S. Sonnabend, 24. November 1906

Seite 6 "Dresdner Nachrichten" Sonnabend, 24. November 1906 Nr. 324

Seite 6 "Dresdner Nachrichten" Sonnabend, 24. November 1906 Nr. 324

Freikirchliche Kirchenvereine
11.0 u. 8. m. Service and address Holy Communion 8.0 u. 11.0
Freikirchliche Kirchenvereine
Sunday all a. m. and 6 p. m. Communion on the first Sunday of the month.
Kapelle des ev. evangelisch-luther. Al. Trinitatiskirchen, Lindenstraße 41.
Kapelle des ev. evangelisch-luther. Al. Nikolaikirchen, Blumenstraße 10.
Sonntag abds. 8 Uhr Antiquarinnensaal.

Freikirchliche Kirchenvereine
11.0 u. 8. m. Service and address Holy Communion 8.0 u. 11.0
Kapelle des ev. evangelisch-luther. Al. Trinitatiskirchen, Lindenstraße 41.
Kapelle des ev. evangelisch-luther. Al. Nikolaikirchen, Blumenstraße 10.
Sonntag abds. 8 Uhr Antiquarinnensaal.

Freikirchliche Kirchenvereine
11.0 u. 8. m. Service and address Holy Communion 8.0 u. 11.0
Kapelle des ev. evangelisch-luther. Al. Trinitatiskirchen, Lindenstraße 41.
Kapelle des ev. evangelisch-luther. Al. Nikolaikirchen, Blumenstraße 10.
Sonntag abds. 8 Uhr Antiquarinnensaal.

Vermessungsarbeiten
für ein Grundstück in nächst. Nähe Reichens sind zu vergeben.
Geil. Dr. u. K. 11233 Exp. d. Bl. erbeten.

Gelegenheitskäufe.
Vorzügl. tönnschöne x-saitige
Pianos 320 bis 460 Mk.
unter Garantie zu verk., desgl.
2 Harmoniums 90 Mk. 130 "

H. Wolfram,
Victorlahaus, 11. Et.

Lose
151. R. Z. Landes-Lotterie, Siebung 1. Nl. 5. u. 6. Dez., empfiehlt u. versendet prompt 1/10 Vos N. 5. — die Lotterie-Kollektion von **Georg Wara,** Dresden-N., Al. Blaueische Gasse 56. Anwerber Nr. 7706.

Versäumen Sie nicht
in dem Etat ihrer Ausgaben fürs kommende Weihnachtsfest die Anschaffung eines Harmoniums vorzunehmen!

Viel mehr Freude und Genuss als alle mechanischen Selbstspielapparate etc. bietet das Spielen eines schönen **Harmoniums.**

Ein Besuch meiner Ausstellung **ausschliessl. vorzüglichster Harmoniums** aller erdenklichen Grössen wird Sie das überzeugen.
Meine Ausstellung ist eine der grössten in Deutschland!

Preise v. 50 — 1400 M.
Besichtigung sehr gern u. ohne jeden Kaufzwang gestattet und erbeten!
Fachmännische Erklärung und Ratschläge bereitwillig!

Stolzenberg,
Joh. Georgen-Allee 13.
Geldschrank,
während der Ausst. besucht, i. 130, 120, 100 Mk. u. Hohestr. 33. 1.

Kreideporträts,
Landchaften, Willen, gemalte nach jeder Photographie, fertig von 3 Mk. an. Alte Bilder renov. Rahmen vergolde, etc.
Königsstrasse 1. Geöffnet 1876.

Massense,
anatomisch und praktisch ausgebildet, empfiehl sich den geübten Damen in und außer dem Hause.
Dr. Grün, Reichstr. 34. part.

Reparatur aller Systeme Schreibmaschinen
Heinr. F. Schürze, Zwingerstr. 8.

Balkon-Plätze
zu haben.
Suche für Einfache-Konzerte, A und B, C, etc., einen Platz im Vorfeld oder 1. Rang zu übernehmen. Geil. Dr. u. K. W. 15 Postamt Hauptbahnhof erbeten.

Unterrichts-Ankündigungen.
Junge Mädchen lernen, lesen, schreiben u. Rechnen, lat., fr., engl., in der Engl. u. Franz. Schule. Ein- u. Zwei-klasig. Kostlos. — Königstr. 34. part.

Buchführung
kaufm. u. handw. führt G. H. Bruner, Königstr. 1, 3. Indiv. u. Unterr. u. H. Bülte.

Rackows Unterr.-Anstalt
für Schreiben, Handelsfächer und Sprachen, Altmarkt 15, u. Leipzig, Unterföhrstr. 2. Schnelle und gründliche Vorbildung für den Beruf als Buchh., Korrespondent, Stenogr., Maschinschreib., Kurse für Damen und Herren.
Selbstige und fleißige Schüler werden vom Institut direkt placiert. Im Jahre 1905 wurden in Dresden allein 240 Befähigten von Geschäftsinhabern gemeldet.
Dr. Rackow.

Ballhaus.
Tel. 3002. Hauptstr. 35.
Siphon-Biersend
in 2, 3 und 5 Liter nach allen Stadtteilen.
Spezialität: **Eichenbainer.**
Besten Vorkostungen entgegenliegend. gezeichnet.
Hochachtungsvoll Fr. Dieckel.

Pa. Holländer Austern.
Tiedemann & Grahl, D Seestraße 9.

Oscar Fürst
heute abend **Muscnwigwam.**
Nicht in Köpenick, sondern in der **Deutschen Reichskrone**
ist die schönste **Tanzmusik.**

Engau's Idyll.
Sonnabend abend
Schnee mit Butter.

Wo werden die neuesten und schnellsten Tänze gelehrt?
Auf dem Felsenkeller!

Garantiert echte **Portweine.**
1 Fl. Mk.
Spanischer 1.25
Delice 1.70
Douro 1.70
3-jährig 2.-
alter 2.50
feiner alter 3.50
inkl. Flasche

C. Spielhagen
Weinversand
Ferdinand-Platz 1
Lieferant an Krankenhäuser, Offizierskassen
Prob-Postpakete von 3 Flaschen.
Sendungen von 20 Mk. franko.
Rum, London Dock "Fl. Nr. 3

Weinschänke,
Trompeterstr. Nr. 18
nächst Fanger Straße,
Elder Nebentafel vom Hof.

Man trinke überall das sehr bevorzugte **Dresdner Waldschlösschen-Lager-Bier.**

Winzerstuben
12 Breitestr. 12.
Bestgelegte Weine. Gute Küche. Gemüthlich Aufenthalt!
Clara Jenner.

Pa. Holländer Austern.
Tiedemann & Grahl,
D Seestraße 9.

Herm. G. Müller
Biergrosshandlung
Kgl. Hoflieferant, empfangen Siphons u. Flaschen **paulanerbräu München**
Dreher-Pilsner Michelob.
I. Act. Culmbacher
Ostallee 26, Dresden 1913

Pa. Holländer Austern.
Tiedemann & Grahl,
D Seestraße 9.

Herm. G. Müller
Biergrosshandlung
Kgl. Hoflieferant, empfangen Siphons u. Flaschen **paulanerbräu München**
Dreher-Pilsner Michelob.
I. Act. Culmbacher
Ostallee 26, Dresden 1913

Engau's Idyll.
Sonnabend abend
Schnee mit Butter.

Kernbräu und Pilsperle
vom **Lagerkeller** ein **Hochgenuss!**

Damen
mit guten Stimmen können sich an einem **Damenchor** beteiligen. Uebung abends 8 Uhr. Di. erbeten um L. N. 344 **"Invalidenklub"** Dresden.

Privat-Besprechungen
Heute 9 Uhr **Wahl-Vorbesprechung**
Vereinslokal.

Gebirgsverein f. die Sächs. Schweiz
Ortsgruppe Dresden.
Sonntag, d. 25. Novbr., **Herrenpartie:**

„Allemania“
Verein ehemaliger **Einjährig-Freiwilliger.**
Jeden Sonntag abends in **Ancells Restaurant.**

W. v. L.
Sonnabend, 24. Nov., abds. 8 Uhr
l. d. „Drei Raben“, weisses Saal
ordentliche Hauptversammlung
Tagesordnung:
Jahres- und Kassabericht, Bericht d. Prüfungsaussch. u. Anträge. Wahl des Vorstandes u. Prüfungsausschusses.
Der Vorstand.

Lehmann-Osten-Chor.
Stimmbegabte Damen und Herren können sich an der Aufführung eines gross. Schumannschen Werkes beteiligen. Näh. **Walpurgisstr. 18, I. Fernspr. 374.**

Verein Dresdner Gastwirte,
Eingetr. Gen. m. d. R. jur. Verf.
Dienstag, den 4. Dezbr., nachmittags 4 Uhr, im Saale „Kronprinz Rudolf“, Schreibergasse,
letzte dies-jährige Vereins-Sitzung,
hierauf anschließend um 6 Uhr **General-Versammlung**
Tages-Ordnung:
1. Kassabericht und Entlastung des Kassaführers
2. Bericht über die Verwendung der jährl. Mitgliedsbeiträge.
3. Neuwahlen und Ergänzungswahlen zum Gesamtvorstande.
Der Gesamt-Vorstand:
Hetrich Hustedt, 2. Vor.

Wahlberechtigte
des Vereins
für den 11. Decbr. 1906
Frau A. Brandt.

Petrolemofen, Moderne Zimmer-Kohlenkisten,
Kaufhaus billig.
Knauth, Gr. Brüderg. 33. 8

RENNERS SIPHONBIERE
Gebt den Kindern Milkeimalz-Kakao,
besten Nährkakao, stärkt den Magen und die Nerven, erregt Appetit.
1/2 Std. 40 Pf. beim **Chocol. = Sering.**

Wahlergebnisse
Bürger wie im Loden kaut n. löst man reparieren in der Goldschmiedewerkstatt 9 **Hemmingstr. 9. H. Schmid. 6**

Für Eltern und Vormünder!
Suche für meinen Sohn, der höhere Schulbildung genossen, tadelloser Ruf u. Umgangsformen besitzt und später mein Geschäft (Bäckerei) übernehmen soll, nicht unverzüglich, ohne mein Wissen eine paß. **Lebensgefährtin**, nicht über 25 J. alt, welche Lust und Liebe zum Geschäft hat. Gute Schulbildung, tadell. Ruf u. Umgangsformen u. von ehrb. Eltern abkommend in Verbindung darauf Reflektierende wollen Tochter od. Mündel von diesem Besuch vorher nicht in Kenntnis setzen, bis wir uns verständigt haben. Ausführliche Adressen u. L. G. 836 Exp. d. Bl. Vermittler verb. Diätet. Ehrenbegeh. **Schäper** unsere kleinen Sängere vor dem Hungertode durch Beschaffung eines reisenden Vogelkutterbrotens für das Fenster. Preis um 1 Mk. Bezugs-Ansicht Wundenbüttel i. Sa.

Kurbad Hartha.
Befle Dskar. Brief liegt. R. B. 17. Bitte Brief abhol. Hauptpost. Leider wieder zu spät erhalten.

Nichte Hede.
Bitte Brief unter R. N. Hauptpostlagerend abholen.
Nichte Lea, Chemnitz, w. um Brief od. Ret. d. Wilhelms, a. w. l. Wdr. bef. gebeten.

„Mimosa“
verbietet nicht das Alterwerden, nur das Altersscheitern, es gibt dem Antlitz einen jugendlichen Reiz, weil es die Haut elastisch macht. Jede Dame ist so jung, wie sie erscheint, und nur die Schönheit und Jugend kann behaupten. **„Mimosa“** ist erhältlich i. Preise v. 1 Mk. 50 Pf. bei Hrn. Paul Heinrich, Prager Str. 25, u. bei Hrn. Paul Linke Nachf., Dresden-N., Hauptstr. 11.

Lenchens Traum!
Ich träumte, Mama beschaffte die herrlichen Suppen und Nöpfe mit echtem Haar, an denen Kinder so schön kriechen, im Schaulust von **M. Kirchsels Spezialgeschäft** i. gute Haararbeiten, **Worrenstraße 13,** gegenüber den „Drei Raben“.
Wird meine liebe Mama?

Hygienische Gummi-Waren.
Rich. Freisleben,
Postplatz 1. 8

Residenz-Theater.
Die lustige Witwe. Operette in drei Akten von Victor Horta und Leo Stein. Urauff. von Franz Schalk.
Dienstag, 27. Novbr. 8.15 Uhr.
Spielplan: So. Per Nigelsche Gellener; Mo. Violetta.

Central-Theater.
Nachmittags-Vorstellung. Gemüthliche Com. **Der Stern von Vethleben.**
Ein deutsches Weibchen und Antiquar in der Silken von F. H. Gellert. Urauff. von Georg Mühl.
1. Bild: Unter deutschen Eltern.
2. Bild: Die Hänge im Revolutionsjahr.
3. Bild: Geliebten.
4. Bild: Ihre sei Gott in der Höhe.
Am 1. Bild: Herrlicher Tanz der Götter und Götter, aufgeführt von 40 Tänzern.
Am 2. Bild: Herrlicher Vogel, aufgeführt von 40 Tänzern.
Zusatzprogramm aus dem Ballettmeister Paul Korn.
8.15 Uhr.
So, nachm. und abends: Operiet Selmet.

Petrolemofen, Moderne Zimmer-Kohlenkisten,
Kaufhaus billig.
Knauth, Gr. Brüderg. 33. 8

RENNERS SIPHONBIERE
Gebt den Kindern Milkeimalz-Kakao,
besten Nährkakao, stärkt den Magen und die Nerven, erregt Appetit.
1/2 Std. 40 Pf. beim **Chocol. = Sering.**

Residenz-Theater.
Die lustige Witwe. Operette in drei Akten von Victor Horta und Leo Stein. Urauff. von Franz Schalk.
Dienstag, 27. Novbr. 8.15 Uhr.
Spielplan: So. Per Nigelsche Gellener; Mo. Violetta.

Central-Theater.
Nachmittags-Vorstellung. Gemüthliche Com. **Der Stern von Vethleben.**
Ein deutsches Weibchen und Antiquar in der Silken von F. H. Gellert. Urauff. von Georg Mühl.
1. Bild: Unter deutschen Eltern.
2. Bild: Die Hänge im Revolutionsjahr.
3. Bild: Geliebten.
4. Bild: Ihre sei Gott in der Höhe.
Am 1. Bild: Herrlicher Tanz der Götter und Götter, aufgeführt von 40 Tänzern.
Am 2. Bild: Herrlicher Vogel, aufgeführt von 40 Tänzern.
Zusatzprogramm aus dem Ballettmeister Paul Korn.
8.15 Uhr.
So, nachm. und abends: Operiet Selmet.

Ausverkauf
in **Puppen-Sachen,** Kleider, Hüte, Schuhe, Wäsche, Säugl., Strümpf., Hülse, Hands, Capre, Schürsen, Bettdecken etc. zur Hälfte werth.
Ernst Götting,
Breitestrasse 16.

Willert & Beyer,
Pflanzl. Str. 20 Ecke Neugasse.

Brilliant-
Armband, Ringe, Brosche, Ohrring, Perlenkette auf Nachlag zu verkaufen durch **Carl Hager, Juwelier, Schellenstr. 15. 9**

Master-Koffer
jeder Art fertig billig
Kofferdreher Richard Hänel,
Pflanzl. Str. 5, 6

Theater u. Vergnügungen. Königl. Opernhaus.
Coffmann's Erzählungen.
Operette in 3 Akten, einem Prolog und einem Epilog von Jules Barbier und Jacques Offenbach.
Dienstag, 27. Novbr. 8.15 Uhr.
Spielplan: So. Per Nigelsche Gellener; Mo. Violetta.

Königl. Schauspielhaus.
60.周年纪念-Festspiel.
Das Glasband.
Festspiel in drei Aufzügen von Oscar Blumenthal.
Dienstag, 27. Novbr. 8.15 Uhr.
Spielplan: So. Per Nigelsche Gellener; Mo. Violetta.

Residenz-Theater.
Die lustige Witwe. Operette in drei Akten von Victor Horta und Leo Stein. Urauff. von Franz Schalk.
Dienstag, 27. Novbr. 8.15 Uhr.
Spielplan: So. Per Nigelsche Gellener; Mo. Violetta.

Central-Theater.
Nachmittags-Vorstellung. Gemüthliche Com. **Der Stern von Vethleben.**
Ein deutsches Weibchen und Antiquar in der Silken von F. H. Gellert. Urauff. von Georg Mühl.
1. Bild: Unter deutschen Eltern.
2. Bild: Die Hänge im Revolutionsjahr.
3. Bild: Geliebten.
4. Bild: Ihre sei Gott in der Höhe.
Am 1. Bild: Herrlicher Tanz der Götter und Götter, aufgeführt von 40 Tänzern.
Am 2. Bild: Herrlicher Vogel, aufgeführt von 40 Tänzern.
Zusatzprogramm aus dem Ballettmeister Paul Korn.
8.15 Uhr.
So, nachm. und abends: Operiet Selmet.

Petrolemofen, Moderne Zimmer-Kohlenkisten,
Kaufhaus billig.
Knauth, Gr. Brüderg. 33. 8

RENNERS SIPHONBIERE
Gebt den Kindern Milkeimalz-Kakao,
besten Nährkakao, stärkt den Magen und die Nerven, erregt Appetit.
1/2 Std. 40 Pf. beim **Chocol. = Sering.**

Residenz-Theater.
Die lustige Witwe. Operette in drei Akten von Victor Horta und Leo Stein. Urauff. von Franz Schalk.
Dienstag, 27. Novbr. 8.15 Uhr.
Spielplan: So. Per Nigelsche Gellener; Mo. Violetta.

Central-Theater.
Nachmittags-Vorstellung. Gemüthliche Com. **Der Stern von Vethleben.**
Ein deutsches Weibchen und Antiquar in der Silken von F. H. Gellert. Urauff. von Georg Mühl.
1. Bild: Unter deutschen Eltern.
2. Bild: Die Hänge im Revolutionsjahr.
3. Bild: Geliebten.
4. Bild: Ihre sei Gott in der Höhe.
Am 1. Bild: Herrlicher Tanz der Götter und Götter, aufgeführt von 40 Tänzern.
Am 2. Bild: Herrlicher Vogel, aufgeführt von 40 Tänzern.
Zusatzprogramm aus dem Ballettmeister Paul Korn.
8.15 Uhr.
So, nachm. und abends: Operiet Selmet.

DRESDNER MUSENWIGWAM
Weinrestaurant Kaiserpalast
 Lustiges liter.-musik. Bohèmequartier.
 Täglich von 9 Uhr abends bis Mitternacht.
 Eintrittspreis inkl. Garderobe 2 Mark.
 Exquisite Küche und erstklassige Tropfen!
 Solide Preise! — Vornehmer Saal! — Fahrstuhl!
 Hilarialsaal! Der Wigwambüchlerin Rosée.
Nur wenige Tage
Gastspiel
 des Altmeisters der deutschen Vortragskunst
Oscar Fürst.

Die X. Muse.
 Elite-Kabarett.
 Täglich abends von 9 bis 12 Uhr
Künstl. zwanglose heitere Abende.
 Alt. Leitung: Alfred v. Sartels,
 Musik. Leitung: Friedr. Wild,
 Conferenciere: Eise Müller, Serielle Vortragsängerin Christa Scriba, Soubrette Gertrud Berry.
Marchi's Weinstuben,
 Seestraße 13, 1.

Intimes Theater.
 1. Dresdner Kabarett.
 Kreuzstraße 11. (Wilhelmshalle) Kreuzstraße 11.
Dienstag
 den 27. November 1906
Gr. Gala-Benefiz-Vorstellung
 für den Kapellmeister u. Hauskomponisten
Max Kraft
 unter
Mitwirkung des gesamten Elite-Programms,
 sowie **Gastspiel**
 einiger hervorragend. Berliner Kabarett-Typen,
 ferner findet an demselben Tage mein diesjähriges
Abendessen à la carte
 statt, wozu alle Freunde und Bekannte hiermit höflichst eingeladen
 werden.
 Anfang 7¼ Uhr. — Eintritt 50 Pf.
 Karten im Vorverkauf ab heute im Etablissement zu haben.
 Hochachtungsvoll **Hermann Brause-Müller.**

Pschorrbräu,
 Neumarkt — Moritzstrasse.
Vornehmes Familien-Restaurant.
 Täglich von abends 7—12 Uhr
Künstler-Konzert.
 Eintritt frei.

Vornehmes Weinrestaurant
 modernsten Stils.
Familienverkehr.
 Moritzstr. 16, 1. Inh.: F. Hofmann.
 Erstklassige franz., Wiener und russ. Küche.
 Frühstückskarte zu kleinen Preisen.
Diners von 2 Mark an,
 nur Saisonspezialitäten.
 Warme Küche bis 3 Uhr früh.
 Weine der Firma J. F. Brems & Co.,
 Tel. 4298. Kgl. Hoflieferant.
Heute
 Internat. Künstler-Konzert bis nachts 12 Uhr.

Max: Kunath,
 Wallstrasse 8 (Portikus),
 on gros **Weinhandlung** on détail
Wein-Restaurant.
 Zimmer für Gesellschaften u. Familien.
 Vorzügliche Küche. Bestgepflegte Weine.
Frische Austern.

Neue Bewirtung!
Helbig's Etablissement
 (Italienisches Dörfchen).
 Beliebtes Familien-Restaurant. Reichhaltige Tages-
 und Abendkarte. Vor und nach dem Theater stets frische
 Spezialgerichte zu kleinen Preisen.
Täglich Konzert.
 Schöne Lokalitäten zum Abhalten von Vereins- und
 Familien-Festlichkeiten.
 Hochachtungsvoll **A. Wohlfarth.**

'Restaur. Fischhaus,
 Große Bräutigasse 15 und 17.
 Die 400 Personen fassenden Lokalitäten sind voll-
 ständig neu vorgerichtet.
Spezialität: die beliebte Fischkost
 in la. Qualitäten à Portion 15 Pf.
 und Brühwürste à Paar 15 und 30 Pf.
Neu! „Warme Fischkost“ Neu!
 in vorzüglichster Zubereitung à Portion 40 und 50 Pf.
Neu! Stehbier- u. Imbissstube Neu!
 mit den beliebten Automaten-Brötchen, sowie kalte
 Fleischloft in größter Auswahl.
Großer Umsatz, frischeste Waren, kleine Preise!
 Um recht zahlreichem Besuch bittet
Alwin Liebscher.

Wein-Restaurant
Mosel-Terrasse,
 Dresden, Pirnaischer Platz,
 Fernsprecher 851.
Vollständig renoviert.
Vornehmes Wein-Restaurant.
 Anekdoten beste Küche.
 Erstklassige Weine, Pilsch & Co.
 ff. gewählte Diners. Soupers.
 Salons. Reservierte Zimmer.

Hotel Lingke,
 Seestraße — Altmarkt,
 Elektrisches Licht. Zentralheizung.
 Zimmer von Mark 1,50 an.
Grosser Mittagstisch.
 Diners zu M. 1,25. Abonnement 10 Karten 11 M.
 Heute von 6 Uhr an Spezialität:
Erbsensuppe mit Schweinsohren,
Schinken in Brotteig gebacken.
 Hochachtungsvoll **Robert Zschäkel.**

**Grundstücks-
 An- und Verkäufe.**
Restaurations-Grundstück
 mit kotttem Eisenbahnverkehr, schönen hellen Räumen, elegant u.
 der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Gesellschaftssaal, Fremd-
 Zimmer, Garten usw. ist bei 20-25 000 M. Anzahl. zu verkaufen.
W. Thomas, Zittau, Innere Weichstraße 31, 1.

Gasthof.
 Vorort Görlitz, a. d. elektr. Bahn
 gelegen, schön, gr. Garten, Regal-
 bad, Parkettaal, g. Ausspann.,
 40 000 M. Umsatz, ist bei 12 000
 M. Anzahl. zu verk. **Schulze,**
 Görlitz, Kammgasse 9.
**Bäckerei-
 Grundstück**
 in Garnisonstadt Sachsens billig
 zu verpachten oder zu verkaufen.
 Offerten unter **L. Q. 845** in
 die Expedition d. Bl.
Hotel u. Restaurant,
 beste Lage in Görlitz 3 Min. v.
 Bahnhof, flottes Geschäft, guter
 Fremdenverehr., ist bei 20 000 M.
 Anzahl. zu verk. **Schulze,**
 Görlitz, Kammgasse 9.
**Für
 Kohlenhändler!**
 In Vorstadt Dresdens ist ein
 geräumiges Grundstück, in dem
 seit Jahren ein Kohlenge-
 schäft sehr nützlich betrieben
 wird, mit geringem Kapital billig
 zu erwerben. Off. Off. erb. unt.
H. 31202 an **Geisenstein
 & Vogler, Dresden.**

Schmiede-Grundst.
 Hausgrundstück mit Schmiede-
 Werkstatt, seit 60 Jahren in zweiter
 Hand, Umstände halber b.
 zu verkaufen. Off. Offerten unter
L. U. 300 niederzulegen im
 „Zentralblatt“ Dresden.
 Im Reg.-Bez. Viegeln ist ein
**herrschaftl.
 Rittergut**
 mit Brennerei, an Bahn und
 Chauffee, guter Boden, Schloß,
 Park, unter günstigen Beding.
 zu verkaufen. Näheres unter
E. B. 519 Exp. d. Bl.
Ein Erbgericht
 mit 206 Acker, Brennerei, eigene
 Jagd, ist im Erbe billig für
 nur 165 000 M. Erb. Käufer
 Näheres, welche Off. mit Rück-
 porto unt. **L. 197** an **Geisenstein
 & Vogler, Dresden,** ein-
 zu verkaufen mein kleineres
Grundstück
 modern, vollvermietet, an solide
 Beamte, in best. Lage Dresdens.
 Gutes, zu hohem Preis. Gr.
 Garten, freie Lage, ca. 6½ Hekt.
 bei gering. Anzahl. Offert. u.
 „Haus“ erb. an **Geisenstein
 & Vogler, Dresden.**

Bäckerei-Grundst.
 mitten in der Stadt, 5 % Ver-
 zinsung, bei 8-10 000 M. Anzahlung
 billig zu verkaufen.
Kimbach, Kl. Rindgasse 7.
Tausch-Gasthof.
 Best. mein. gut. Gasthof mit
 Fleischerei u. 21 Schüssel Feld-
 ein, im Ort, geg. Dresden, Vorort-
 haus ob. Riegelei. Anzahl. erb.
 3-4000 M. Anzahl. Off. erb. an
 meinen Beauftragten Kommiss.
Gaule, Großhain.
Todesfalls halber
 ist ein in allererster Zentrumslage
 von Chemnitz gelegenes
Doppelwohnhaus
 mit dekorativ ausgestatteten Ver-
 kaufsläden, in denen zum Teil
 seit länger als 30 Jahren mit
 nachweislichem Erfolge ein
**erkläufines Fleisch- und
 Wurstwarengeschäft**
 betrieben wird mit Eiserler und
 Schweinehälften, sowie der
 kompl. Einrichtung für 250 000 M.
 bei 60 000 M. Anzahlung zu
 verkaufen. Uebernahme kann
 sofort erfolgen. Selbstläufer er-
 fahren Näheres kostenfrei durch
Richard Müller, Chemnitz,
 Markt 21, 1.
Gut in hoher Kultur,
 Kornkammer u. Schloß, 164 Hekt.,
 nur warm. Weizen und Zuckerrüben-
 boden, 6 Herde, 34 Stück
 Rindvieh, 3 Bullen, 18 Schweine,
 1000 Gänse, eben geleg. alle
 Rasch, nebst voll. Ernte, ist bei
 25 000 M. Anzahl. zu ver-
 kaufen, schön gebl. maif. Gehöft,
 Schulle, Gölitz, Kammgasse 9.

Hausgrundstück
 mit Materialw.-Geschäft, in gut.
 Geschäftslage Zittaus. Viele
 1300 M., ist für 27 000 M. bei
 3000 M. Anzahl. sofort od. spät.
 zu verkaufen. Näh. erteilt
A. Berndt,
 Zittau, Heiligensdorfer Str. 4.
Einfamilienhaus
 mit großem Garten bei 5000 M.
 Anzahlung Famil.-Verh. halber
 billig zu verkaufen, 1. Jan. 1907
 bezugsbar. Off. M. & K. 2211
 vortragend Leisnig.
Landgasthof
 wird zu pachten oder zu kaufen
 gesucht, wo 3-4000 M. genügen.
 Off. unter **G. 11230** in die
 Exp. d. Bl. erdten.
**In Wildbrunn in bester Lage
 3 befindliches**
**Geschäfts-
 Grundstück**
 ist sehr preiswert sof. verkäuflich.
 Off. Off. unt. **L. L. 8144**
Hindolf Wolfe, Leisnig.
Garten
 in bester Lage, unter
 Taupreis zu ver-
 kaufen. Näh. Marienstr. 38, 1.
**St. Wald-Villa, 6 B. d.
 Cotta, an Cotta, spottb. zu
 vt. 24. 1000 M. Külling-Görbebaude**
**Bauwand in Coswig,
 a. am 350, zu verkaufen.**
Mandisch, Marschallstr. 10.

Restaurant
 im Zentr. der Stadt, 400 Hektol.
 Bierumlauf, viel Umsatz. Ab-
 reise halber für 5000 M. zu verk.
Kimbach, Kl. Rindgasse 7.
**Kupfer-
 Schmiederei.**
 Todesf. halb. verkaufe ich meine
 seit 25 Jahren bestehende und im
 vollen Betriebe befindl. Fabrik,
 welche noch bedeut. erweiterungs-
 fähig ist, sofort. Näheres erteilt
 mein Beauftragter Herr **Moritz
 Klügel in Radeberg.**
Weinstube
 in Dresden preiswert zu verkaufen.
 Offerten unter **K. Z. 829**
 Exp. d. Bl. erb.
Papiergeschäft,
 besteh. mit Buchbinderei, Haupt-
 strasse, unweit Markt gelegen, a.
 1. Juli 1907 anderweit zu ver-
 Nr. verm. **M. Borsdorf,
 Goherswerda, C. Z.**
Fleischerei,
 womöglich außerhalb Dresdens,
 zu pachten gesucht. Beste Off. u.
L. D. 25 Gr. Klottergasse 7.

**400 Jentner
 allerkürstler Haarlemer
 Blumenwiebeln, das Beste
 der diesjährigen Ernte,
 kauft man wir persönlich in
 Holland ein und geben diese
 zu billigsten holländischen
 Originalpreisen ab.**
Spazinteln, Fäpfe u. Gölzer,
 Stück von 15 Pf. an, 12 Stück
 von 1,00 bis 5 M.
Spazinteln, Gölzer u. Gölzer,
 nach Wahl, Stück nach
 Wahl Stück 10 Pf., 100 Stück
 von 9 M. an.
Zulpen, beste Sorten u. Farben,
 nach Wunsch, 1. Topf,
 10 Stück von 30 Pf., 100 Stück
 von 2,50 M. an.
Stolus, nach Wunsch, 1. Topf,
 10 Stück, 100 Stück von 1 M. an.
Maiblumen, 10 Stück 40 Pf.,
 100 Stück 3,50 M.
Schneeglöckchen, ein. beliebtes
 Garten.
 100 Stück 2,20 M., 10 St. 30 Pf.,
 10 St. 30 Pf., 10 St. 2,50 M.,
 10 St. 30 Pf., 10 St. 2,50 M.,
 10 St. 30 Pf., 10 St. 2,50 M.,
 10 St. 30 Pf., 10 St. 2,50 M.
Marzipan, ein. und gestülte,
 weisse u. gelbe 10 St.
 30 Pf., 100 St. von 2 M. an.
Scilla, reizende blaue, 100 St.
 2,50 M., 10 St. 30 Pf.
Lazellen, köstlich duftend, 10
 15 Pf., 10 St. 1,20 M.
Anemone, und Ranunkeln,
 100 St. 1,80 bis 3 M., 10 St.
 25 bis 40 Pf.
Spazintentöpfe und Erde.
Reform-Spazintentöpfe
 in weiß, grün, blau und schwarz,
 1 Stück 15 Pf., 10 Stück 1,40 M.
**Reich illustriertes Preis-
 Verzeichnis und Kultur-
 anweisungen unkonst.**

Restaurant
 mit Hausgrundstück, od. 11 Gölz-
 hof, wenn **vollstern.** Zunshaus
 in Dresden, nur erstklassig be-
 lastet, Guthaben 30 000 M., als
 Anzahl. genügt, durch **A. Hoff-
 häuser, Albrechtstraße 34, vt.**
Grundstück,
 welches sich gut verzinst, faule
 ist, ev. leibe 30 000 M. Off. u.
L. J. 838 in die Exp. d. Bl.
**Geschäfts-
 An- und Verkäufe.**
Suche
Gastwirtschaft
 zu pachten eventuell zu kaufen,
 wenn neues Dresdner Vorstadt-
 Eckhaus in Zahlung genommen
 wird. Offerten an **H. Klawe,
 Krippen.**
Gutgehende
Restaurations
 in einer Garnisonstadt der Kreis-
 hauptmannschaft Wachen ist an
 tüchtige Wirtsleute unter günstige
 Bedingungen zu verpachten. Off.
 unt. **E. 11229** in die Exped.
 dieses Blattes erdten.

Zeiger & Faust,
 Erfurter Samenhandlung,
 Dresden-N., Wettinerstraße 2,
 2. Haus vom Postplatz.
 Tel. Amt 1 7556.
 Blumenwiebelhandlungen in Höhe
 von 5 M. postfrei.
Goldschrank,
 Stahlpanzer, billig zu verkaufen
 Hobtau, Stollte 25, 3 Tr., 2. L. 1.
Piano,
 Nußb., freisreit., pracht.
 Ton, für 350 M. zu verkaufen
 Carlstr. 4, I. Kf. bei Reuterich.

Selbständige Existenz
 mit großem Einkommen durch
 Nebität auf Teilzahlung.
 Novität auf Teilzahlung.
 Erste vorhanden. Off. nebst Angaben von Die-
 freuzen u. Vermög. u. **J. J. 576** an **Hud. Hoffe, Dresden.**

Seite 7
 „Dresdner Nachrichten“
 Sonnabend, 24. November 1906
 Nr. 524

Arrangement der Firma F. Ries.
Heute, Sonnabend, 24. Novbr., 1/2 8 Uhr, Vereinshaus,
Lieder-Abend:
Helene Staegemann,
Kgl. Bayr. u. Grossh. Mecklenb. Kammer Sängerin.
Karten bei F. Ries, Ad. Brauer (F. Plötner)
von 9-1, 3-6 Uhr und an der Abendkasse.

Arrangement der Firma F. Ries.
Heute, Sonnabend, 24. Novbr., 7 Uhr, Palmengarten,
Klavier-Abend (für 2 Klaviere):
Geschw. Elsa und Cäcilie Satz.
Karten bei F. Ries, Ad. Brauer (F. Plötner)
von 9-1, 3-6 Uhr und an der Abendkasse.

Gewerbehau.
Heute Sonnabend
Sinfonie-Konzert
des Gewerbehau-Orchesters (52 Mitgl., vom. Trefftler),
Direktion: Kapellmeister **Willy Olsen.**
Programm: Zeit-Überstürze v. Joffen. Valse triste
(1. Mal) v. Sibelius. Einzug der Götter in Walhall v. Wagner.
Sinfonie Nr. 2 v. Beethoven. Rondo capriccioso für Violine v.
Saint-Saens. Les Préludes v. Liszt.
Eintritt 7 Uhr. Anfang 1/2 8 Uhr.

Botanischer Garten.
Heute Sonnabend den 24. November
von nachmittags 5 Uhr ab
Grosses
Sinfonie-Konzert
(1. und 2. Teil ohne Tabakrauch)
von der berühmten Kapelle des
Kgl. Sächs. 1. (Leib-) Grenad.-Regim. No. 100,
Direktion: Königl. Musikdirektor **O. Herrmann.**
Unter gütiger Mitwirkung des russ. Komponisten
Paul de Gayarine.
Eintrittspreis v. 5 Uhr ab 50 Pf. für Erwachsene.
Programm: 1. Teil: 1. Ouvertüre z. Op. „Leonore“ Nr. 3
(Fidelio) v. Beethoven. 2. Sinfonie Nr. 3 (A-moll, Schottische)
Wendelsbohn-Bartholdy. a) Andante con moto. Allegro un poco
agitato; b) Vivace non troppo; c) Adagio; d) Allegro vivacissimo;
Allegro maestoso assai. — 2. Teil: 3. Russische Suite für
Violine, komponiert und vorgetragen von Herrn Paul de
Gayarine: a) Prelude; b) Andante con moto; c) Finale
(Allegro). 4. Unvollendete Sinfonie (H-moll) von Fr. Schubert.
a) Allegro moderato; b) Andante con moto. 5. Elegie und Thema
mit Variationen aus der 3. Suite (G-dur) v. B. Tschaiowski. —
3. und 4. Teil populär.
Dienstag den 4. Dezember **3. Familienabend für**
Aktionäre und Abonnenten. Anfang 8 Uhr.

Central-Theater.
Das glänzende
hochkomische
November-Programm.
Anfang 8 Uhr.
Sonnabend, den 24. Novbr.
nachmittags 1/2 4 Uhr (ermässigte Preise):
„Der Stern von Bethlehem.“
Ein deutsches Weihnachts- und Krippenspiel von F. A.
Geissler, Musik von G. Pittrich.
Sonntag den 25. November (Totensonntag)
nachmittags 1/2 4 und abends 8 Uhr
(gewöhnliche Preise):
Sherlock Holmes,
Detektiv-Komödie in 4 Akten nach Conan Doyle und
Gillette von A. Bozenhard.

Lila Hölle.
Elite-Cabaret der Residenz, Scheffelstr. 32.
Vornehmste Cabaret-Veranstaltungen verbunden mit
Künstler-Konzert.
Täglich abends von 8 Uhr bis Mitternacht.
Eintritt inkl. Garderobe **Mk. 1,49.** Im Vorverkauf **Mk. 1,25**
in d. Bismarckstr. von L. Wolf, König Johann-Str., Cafe
Schlesische, Seestraße 4, Volkplatz und Deutzer Straße 48.

Kaiser-Palast.
Jeden Sonnabend
Grosser Elite-Bier-Abend.
Abends von 7 bis 12 Uhr nachts im Marmor-Saal, 1. Etage:
Unterhaltungs-Konzert bei freiem Eintritt.
Die Musik wird ausgeführt von dem **Stendebach-Orchester.**
Echte Biere. Separate Wein-Abteilung, direkt an den großen Saal anstossend. **Vorzügli. Speisen.**
Otto Scharfe.

Victoria-Salon.
Nur noch wenige Tage:
Sämtliche
Künstler und Spezialitäten
des
brillanten, humoristischen
November-Programms.
Eintritt 1/2 8 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Im Tunnel von 7 Uhr an:
Wiener Künstler-Konzert.

Variété Königshof
täglich abends 8 Uhr
Tegernseer
Oberbgr. Kunstgefang- u. Tanz-Ensemble (7 Pers.)
in feiner herrl. Alpenzigen! Wunderb. Dekor.!
Atlant. Paul-Trio, afrot. Melange-Alt,
François-Rivoli, weltber. Numm. mit neuem Repertoir,
Wulfenia-Trio, Damentanzkap. Pipu, Fopp, D. Luft Bier,
Pan u. Busch, die fidel. Dorfmuft., **Paul Prell,** Komiker,
neues Repertoir u. die sonstigen la. Spezialitäten.

Eden-Theater,
Dresden-N., Görlitzer Strasse 6.
Spielplan vom 16. bis 30. November 1906.
Hanna Cornelsen, moderne Vortrags-
Soubrette.
Miss Jessy mit ihrem komischen Diener,
Soubrette-Alt.
The Leopoldes, tom. Szene: Jentropen
und Lumpenstämmer.
Fred Kaiser, prolongiert!!
Clown, genannt das Könige-Mittum vom Zirkus
Schumann.
Harry Steiner, Humorist,
prolongiert.
Miss Viola, Dressur-Potpourri
exotischer Vögel.
Gout Menning, der amerikanische
Spasmacher.
King and Hull, Excent. bulest. Mal-Alt,
hochkomisch.
Mr. Fred, der Strolch in der
Luft.
Nur Kunstkräfte allerersten Ranges der internat.
Artistenwelt.
Anfang abends 8 Uhr. Sonntags 2 Vorstellungen.
nachm. 4 u. abends 8 Uhr.
Vorzugsarten vom „Deutschen Kaiser“ haben wie üblich
Gültigkeit.

Variété-Theater
Deutscher Kaiser,
Dresden-N., Leipziger Strasse 112.
Täglich abends 8 Uhr
Grosse Vorstellung.
Nur noch bis 30. November
das Original-
Farinelli-
Ensemble.
Gollständig neues, noch nie gesehenes Repertoir.
Zum Tottachen!
Vorzugsarten haben wie üblich Gültigkeit.
Ortsausschuss
der im Sinne der inneren Mission
wirkenden Vereine.
Montag den 26. November 1906 abends 8 Uhr
im großen Vereinshaussaal, Bismarckstr. 17, spricht
Frau Oberstarke Seidel geb. Finck aus Pflaumenstr. über:
Neue Frauenberufe im alten Dienst
der Liebe.
Eintritt frei. Jedermann herzlich eingeladen.

Einzig in a. Art!
Durch den kolossalen Erfolg der Vorträge,
Veranstaltung veranlaßt,
Totensonntag, 25. Nov., 4 u. 8 Uhr
Palmengarten (fr. Museumhaus)
noch **2 Experimental-Abende**
des bekannten Psychologen
LEO ERICHSEN.
Persönlicher Einfluss — Wunder des Gehirns
Telepathie — Scheinwelt des Uebernatürl.
Eine weitere Veranstaltung ist unmöglich.
In beiden Vorstellungen das gleiche Programm.
S. 2. 1. RM. (nachm. 2.50, 1.50, 80), bei
F. Ries, Ad. Brauer (F. Plötner) und an der
Kasse. Am Sonntag Vorverf. ab 11 Uhr im
Palmengarten.

Zweite Wiederholung!
Die künftige Religion.
Vorträge von Dr. E. Horneffer aus Leipzig im
kleinen Gewerbehaussaal, abends 8 Uhr:
I. Heute Sonnabend den 24. November: **Nietzsche**
u. die Staatsphilosophen als Erzieher.
II. Mittwoch den 28. November: **Kirchliche oder**
persönliche Religion.
III. Sonnabend den 1. Dezember: **Der Mensch als**
Schöpfer, die Religion des neuen
Heldentums.
Nach jedem Vortrage **Diskussion.**
Numer. Sitz 2 Mk., Abonnem. 4 Mk., unnumer.
4 1 Mk., Abonnem. 2 1/2 Mk., bei F. Ries (Kaufhaus)
und **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt, von
9-1, 3-6 Uhr und an der Abendkasse.

Deutscher Monistenbund,
Ortsgruppe Dresden.
Dienstag den 27. November abends 8 Uhr
in Meinholds Sälen, Northstraße 10.
Vortrag
des
Herrn Dr. Hoch-Schmidt, Jena.
Generalsekretär des Deutschen Monistenbundes
und Privatassistent Prof. Hübels,
über:
„Die Stellung des Menschen in der Natur.“
Eintrittskarten zu 50 Pf. in den Buchhandlungen
von Hübels, Amalienstraße 17, und Tschner, Ammon-
straße 62, sowie an der Abendkasse.

Goethegarten, Blasewitz.
Heute Sonnabend den 24. November
8 Uhr abends
Victoria-Sänger.
Elite-Programm.
Eintrittspreise: Num. Platz 1 M., 1. Platz
60 Pf., 2. Platz 50 Pf. im Vorverkauf.
Karten sind im obigen Lokal zu haben.
Morgen Sonntag
Theater-Aufführung im
Drei Kaiser-Hof.

Weisser Adler,
Loschwitz.
Sonntag den 25. November
(Totensonntag)
2 grosse
Vorstellungen von
Oscar Junghähnel's Sängern
und Schauspielern.
Das Programm ist dem ersten Charakter des Tages angehoßt.
U. a. **Das vierte Gebot**
und **Der alte Grenadierfeldwebel.**
Anfang nachmittags 1/2 4 Uhr und abends 8 Uhr.
Bequeme Rückfahrt nach Dresden.
Eintritt 60 Pf. **Reserviert 1 M.,** nur an der Kasse.
Verantwortl. Redakteur: **Wm. in Dresden** in Dresden (nachm. 1/2 4)
Bertram und Bruder: **Siegmund & Reichardt** in Dresden. Karten zu
eine Gewähr für das Erreichen der Angelen an den vorgeschriebenen
Tagen sowie auf bestimmten Stellen wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält 24 Seiten Text, bei in Dresden
Abends vorher erschienenen Teilmogabe, sowie die Quotientische
Beilage.

Seite 8
„Dresdner Nachrichten“ Seite 8
Sonnabend, 24. November 1906 Nr. 324

Vertilgung und Sächliches.

Die ausländischen Bilegefinder der sächsischen Bundeskirche treten am Totensonntag mit einer Bitte vor die Kirchengänger. Die für diesen Tag von der Kirchenbehörde angeordnete Kollekte soll den evangelischen Deutschen im Ausland zu gute kommen, in erster Linie den mit unserer Bundeskirche verbundenen deutschen Kirchgemeinden...

Am 16. öffentlichen Sitzung des Bezirksausschusses der Amtshauptmannschaft Dresden-Altkönig, die gestern Vormittag 10 Uhr unter Vorsitz des Amtshauptmanns Dr. Krug u. A. stattfand, wurden folgende Gegenstände an der Tagesordnung...

Vom Bezirksausschuss der Amtshauptmannschaft Dresden-Altkönig wurde gestern über ein Drittel der Angelegenheiten nicht öffentlich verhandelt. Verschiedene Angelegenheiten der Bezirksverwaltung...

Erlaubnis zum Betriebe der Gastwirtschaft einschließlich des Branntweinhandels auf die Abhaltung von Tanz für geschlossene Gesellschaften im Grundstücke 'Zum Wäldchen', während die Gelasse Silberbrände...

In dem Lichtbilder-Vortrage, der am Totensonntag, abends 7 1/2 Uhr, im Vereinshaus, Bismarckstraße Nr. 17, von Herrn Direktor Kluge aus Riesa über den Kampf des Christentums gegen den Buddhismus gehalten wird...

Am Kaiser-Palast, Marosalla, findet heute Abends ein Unterhaltungskonzert statt. Die Musik wird ausgeführt von der Stenobachischen Kapellkapelle.

Die über 30 Jahre am hiesigen Plage bestandsbekannte Firma 'Zum Platz' Robert Gaideca (Arenasstraße 2 und Prager Straße 46) versendet, wie alljährlich, ihren schon ausgestatteten illustrierten Katalog...

Am Dienstag feierten die beiden Bürger und Webermeister Reinhardt Schmelzer und Ernst Kautz Hohlfeld in Sebnitz ihr 25jähriges Bürgerjubiläum. Beide Jubilare wurden mit Diplomen von den sächsischen Behörden ausgezeichnet...

In Ebersdorf bei Chemnitz wurde vorgestern im Garten des Gutbesizers Reichardt der 22jährige Handarbeiter Max Reichardt erschossen aufgefunden.

Am 25. November vollenden sich 25 Jahre, daß Herr Ernst Kalau die Bergwirtschaft auf dem Czorneboh übernommen hat.

Militärgericht. Wegen Betrugs hat sich der Werbedirektor Gustav Emil Heinrich aus Widgauer, Kreis Bunzlau in Schlesien, gegenwärtig beim 2. Grenadier-Regiment Nr. 101, vor dem Kriegsgericht der 2. Division zu verantworten.

Der 1871 in Neustadt geborene, erhebliche vorbestrafte Schneiderarbeiter Karl Heinrich Senneich geriet sich im Stadtpark zu Riesa den Besuchern gegenüber als Kriminalbeamter, bestellte Liebeswachen, verführte die Liebhaber und verging sich dann in unästhetischer Weise an den Mädchen. Durch Drohungen nötigte er außerdem ein Mädchen zu einem Spaziergange nach dem Stadtpark...

Landgericht. Der 1871 in Neustadt geborene, erhebliche vorbestrafte Schneiderarbeiter Karl Heinrich Senneich geriet sich im Stadtpark zu Riesa den Besuchern gegenüber als Kriminalbeamter, bestellte Liebeswachen, verführte die Liebhaber und verging sich dann in unästhetischer Weise an den Mädchen...

Leber und andere Arbeitsmaterialien im Werte von mindestens 300 Mk., aber nur, um die Waren alsbald zu verkaufen. Schon damals hatte der Angeklagte eine Bekanntschaft mit der kontrollierten Polizei, die übrigens für die mit Dalanz verbundenen Schwindereien von einem Gericht in Schlesien mit 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus bestraft worden ist...

Am 27. Jahre alte Kleidergelehrte Geora Paul Trautmannsdorfer aus Rostschappel am 1. November aus. Bei einem Beisein auf der Waternitzstraße sah er auf einem Bootsführer eine Witwe Müller, die ihm in die Wangen schlug. Die reichlich 18 Jahre alte Witwe Müller, die ihm in die Wangen schlug, die reichlich 18 Jahre alte Witwe Müller, die ihm in die Wangen schlug...

Die Chemnitzer Fleischer-Innung hat beschlossen, die Preise für Schweinefleisch herabzusetzen, da die Preise für lebendes Vieh im Ausgange gedrückt sind.

Reinheitskalender für heute. Dresden. Männer-Ges. Ver. Wohlthätig., Vereinslof., 9 Uhr. Ver. chem. Königl. Bresn. Mil. Verammlung, 8 Uhr.

Aus der Geschäftszeit. Die Hausfrauen haben vielfach zu klagen, daß ihre Familienangehörigen im Zimmer befindliche Sitzgelegenheiten benutzen, um sich das Auf- und Zukünnen der Schuhe zu erleichtern. Sie beklagen deshalb die von den Hoflieferanten Gebr. Eberstein (Hler, Altmarkt 7) eingeführte und infolge ihrer netten Ausführung in jedes Zimmer passende Fußbank, die dem Zweck des Auf- und Zukünnens der Schuhe dient...

Die herannahende Weihnachtszeit läßt das Auge der Mutter darauf richten, die Puppen der Kleinen wieder in Stand zu setzen. Es wird daher der Hinweis angebracht sein, daß die Ruch'schen Puppenkisten, Marienstraße 13, alle Puppenreparaturen prompt ausführt und außerordentlich Lager von Puppen und Puppenreparaturen hält, wie auch größte Auswahl von Puppen mit herrlichem, echtem Haar, gefärbt und ungefärbt, in allen Preislagen führt. Die Firma übernimmt auch die Anfertigung von Puppenperücken von dazu gegebenen Haaren.

Börten- und Handelsteil. Die Deutsche Hypothekbank in Meiningen wird voraussichtlich auch für 1906 eine Dividende von 7 % auf das seit 1. Jan. 1905 nachgelagte Aktienkapital von 24 Mill. zur Verteilung bringen.

Bereinigter Maschinenfabrik Augsburg und Maschinenbaugesellschaft Nürnberg, Aktiengesellschaft. Dem Geschäftsbericht zufolge beträgt der Reingewinn des Jahres 1905/06 nach 964 876 Mk. Abschreibungen 2 413 786 Mk. (1 847 800 Mk.). Daran sollen 17 % Dividende (13 % 1/2) = 1,20 Mk. (1,25 Mk.) verteilt, 200 000 Mk. (0 1/2 %) dem Dividenden-Rücklagefonds, 70 000 Mk. dem Arbeiter-Unterstützungsfonds (50 000 Mk. l. V.) überlassen und 343 786 Mk. (307 031 Mk.) auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Stüner Brauerei. In der vorgestern abgehaltenen Generalversammlung wurde beschlossen, eine 3/4proz. Dividende zu verteilen.

Dresdner Nachrichten Nr. 321. Seite 9. Sonnabend, 24. November 1905

Bestellung eines Dividende von 5/2 % gegen 4 % im Verlaufe vorzubringen.

Verordnete Straffunder Syllartarten-Nachrichten. Der Geschäftsgang war dem Geschäftsbetrieb zufolge im allgemeinen Jahre befriedigend.

Neues deutsches Kautschuk-Unternehmen. Nach dem in neuester Zeit anfallenden und amerikanischen Kapital in Deutschland...

Hamburg, 23. Nov. Infolge Mangels an Schiffsraum werden die Schiffe...

Düsseldorf, 23. Nov. In der heutigen Beiratsung des Stadtwirtschaftsausschusses wurde die Beiratsung...

Reifenfabrikat. Wie die „N. W. Z.“ meldet, sind am 26. d. M. eine Ausschreibung der Reifenfabrikat...

Ermäßigung der Getreide-Prämien. Die Getreide-Prämien von New York nach Hamburg und Bremen sind um je 5 Pf. von 25 Pf. auf 30 Pf. ermäßigt worden.

Preisbildung für landwirtschaftliche Maschinen. Eine Anzahl hervorragender Hersteller...

Teuerungszuschuss. Wie unlangt eine Berliner Großhandlung ihren Angehörigen einen Monatsgehalt als Teuerungszuschuss ausbezahlt hat...

Kalkulation. Die Gesellschaftsversammlung der Kalkulation des Reichs, nachdem bereits der Ausschuss...

Sur Lage der Porzellanindustrie. In den Industriekreisen ist in den letzten Jahren ein großer Optimismus...

Ein großer Fortschritt in der Elektrotechnik. Dem Ingenieur Mann in Elberfeld ist es, wie man der „N. W. Z.“ schreibt...

Waldauer Börsenbericht (vom der Filiale der Dresdner Bank in Jüterbog). 23. November. Industrie-Aktien...

London, 23. November. norm. 11 Uhr 50 Min. Wetter: — 21° N. — 80° F. Japaner 100° — Canada Pacific 187°...

Bremen, 23. November. Baumöl 57,35, ruhig aber stetig.

Hamburg, 23. November. Gold in Barren p. Kilogr. 2790 St. 2784 G.

Wien, 23. November. (Schluss) Cilli-Kupfer fest, 101°/2, 3 Monat 102°/2.

Waldauer Börsenbericht (vom der Filiale der Dresdner Bank in Jüterbog). 23. November.

Frauen und Mädchen

Scott's Emulsion. In Form von Fischöl, welches die Appetit und Verdauung regelt und frische Kraft und Lebenskraft gibt.

Scott's Emulsion wird nun und ausschließlich in großen Apotheken und in jeder Stadt...

Zahn-Arzt Kuzzer,

staatl. diplomiert in Deutschland und Amerika. a. b. Hauptstation Georgpl. 2, 1. Spt. 9-1 u. 3-5.

Wirkl. schmerzlos Operat. in Narkose. Neu! Unsichtb. Pfanden in Porz-Emaille.

Neu! Amerika. Zähne ohne Platte (Schl. Sport). außerord. praktisch, form. Blattengriffe jeder Art.

Warnung

vor Annahme von Schiffsarzt-Stellen außer durch Verband der Aerzte Deutschlands zur Wahrung ihrer wirtschaftlichen Interessen.

Leipzig-Co., Herderstraße 1.



Optiker Pestel,

Hauptstrasse 1, Schloss-Strasse 6.

Fernsprecher 1655. Gegründet 1830.

Majolica Terracotta

Vasen, Säulen mit Topf, Blumenschalen, Blumenstöpsel, Fensterkasten, Palmenkübel, Schirmständer, Figuren, Gruppen, Büsten, Spiegel, Aufsätze, Kannen, Schalen.

Geheime Kräfte, frische u. alte Kräfte.

Carl Anhäuser König Johannstr. 25 Jähr. Böhmer. Schloßstr. 5, 9-4, ab. 6-8, Sonntag 9-8 Uhr.

Aufforderung zur Anmeldung

von Erbrechten.

Am 13. Juli 1902 ist in Serkowitz bei Dresden Johanne Juliane Beger, die Witwe des am 1. Juni 1879 zu Gaueritz...

Sie war am 6. Januar 1834 zu Freiberg in Sachsen als uneheliche Tochter der Johanne Juliane Stobwasser...

Die 1882 als verm. Urban verstorbenen Johanne Juliane Stobwasser soll außer der 1902 verstorbenen Johanne Juliane Beger...

Die 1882 als verm. Urban verstorbenen Johanne Juliane Stobwasser soll außer der 1902 verstorbenen Johanne Juliane Beger...

Die 1882 als verm. Urban verstorbenen Johanne Juliane Stobwasser soll außer der 1902 verstorbenen Johanne Juliane Beger...

Die 1882 als verm. Urban verstorbenen Johanne Juliane Stobwasser soll außer der 1902 verstorbenen Johanne Juliane Beger...

Die 1882 als verm. Urban verstorbenen Johanne Juliane Stobwasser soll außer der 1902 verstorbenen Johanne Juliane Beger...

Die 1882 als verm. Urban verstorbenen Johanne Juliane Stobwasser soll außer der 1902 verstorbenen Johanne Juliane Beger...

Die 1882 als verm. Urban verstorbenen Johanne Juliane Stobwasser soll außer der 1902 verstorbenen Johanne Juliane Beger...

Die 1882 als verm. Urban verstorbenen Johanne Juliane Stobwasser soll außer der 1902 verstorbenen Johanne Juliane Beger...

Die 1882 als verm. Urban verstorbenen Johanne Juliane Stobwasser soll außer der 1902 verstorbenen Johanne Juliane Beger...

Die 1882 als verm. Urban verstorbenen Johanne Juliane Stobwasser soll außer der 1902 verstorbenen Johanne Juliane Beger...

Die 1882 als verm. Urban verstorbenen Johanne Juliane Stobwasser soll außer der 1902 verstorbenen Johanne Juliane Beger...

Die 1882 als verm. Urban verstorbenen Johanne Juliane Stobwasser soll außer der 1902 verstorbenen Johanne Juliane Beger...

Die 1882 als verm. Urban verstorbenen Johanne Juliane Stobwasser soll außer der 1902 verstorbenen Johanne Juliane Beger...

Die 1882 als verm. Urban verstorbenen Johanne Juliane Stobwasser soll außer der 1902 verstorbenen Johanne Juliane Beger...

Die 1882 als verm. Urban verstorbenen Johanne Juliane Stobwasser soll außer der 1902 verstorbenen Johanne Juliane Beger...

Die 1882 als verm. Urban verstorbenen Johanne Juliane Stobwasser soll außer der 1902 verstorbenen Johanne Juliane Beger...

Die 1882 als verm. Urban verstorbenen Johanne Juliane Stobwasser soll außer der 1902 verstorbenen Johanne Juliane Beger...

Die 1882 als verm. Urban verstorbenen Johanne Juliane Stobwasser soll außer der 1902 verstorbenen Johanne Juliane Beger...

Die 1882 als verm. Urban verstorbenen Johanne Juliane Stobwasser soll außer der 1902 verstorbenen Johanne Juliane Beger...

Die 1882 als verm. Urban verstorbenen Johanne Juliane Stobwasser soll außer der 1902 verstorbenen Johanne Juliane Beger...

Die 1882 als verm. Urban verstorbenen Johanne Juliane Stobwasser soll außer der 1902 verstorbenen Johanne Juliane Beger...

Die 1882 als verm. Urban verstorbenen Johanne Juliane Stobwasser soll außer der 1902 verstorbenen Johanne Juliane Beger...

Die 1882 als verm. Urban verstorbenen Johanne Juliane Stobwasser soll außer der 1902 verstorbenen Johanne Juliane Beger...

Die 1882 als verm. Urban verstorbenen Johanne Juliane Stobwasser soll außer der 1902 verstorbenen Johanne Juliane Beger...

Die 1882 als verm. Urban verstorbenen Johanne Juliane Stobwasser soll außer der 1902 verstorbenen Johanne Juliane Beger...

Die 1882 als verm. Urban verstorbenen Johanne Juliane Stobwasser soll außer der 1902 verstorbenen Johanne Juliane Beger...

Die 1882 als verm. Urban verstorbenen Johanne Juliane Stobwasser soll außer der 1902 verstorbenen Johanne Juliane Beger...

Die 1882 als verm. Urban verstorbenen Johanne Juliane Stobwasser soll außer der 1902 verstorbenen Johanne Juliane Beger...

Die 1882 als verm. Urban verstorbenen Johanne Juliane Stobwasser soll außer der 1902 verstorbenen Johanne Juliane Beger...

Die 1882 als verm. Urban verstorbenen Johanne Juliane Stobwasser soll außer der 1902 verstorbenen Johanne Juliane Beger...

Die 1882 als verm. Urban verstorbenen Johanne Juliane Stobwasser soll außer der 1902 verstorbenen Johanne Juliane Beger...

Die 1882 als verm. Urban verstorbenen Johanne Juliane Stobwasser soll außer der 1902 verstorbenen Johanne Juliane Beger...

Die 1882 als verm. Urban verstorbenen Johanne Juliane Stobwasser soll außer der 1902 verstorbenen Johanne Juliane Beger...

Die 1882 als verm. Urban verstorbenen Johanne Juliane Stobwasser soll außer der 1902 verstorbenen Johanne Juliane Beger...

Die 1882 als verm. Urban verstorbenen Johanne Juliane Stobwasser soll außer der 1902 verstorbenen Johanne Juliane Beger...

Die 1882 als verm. Urban verstorbenen Johanne Juliane Stobwasser soll außer der 1902 verstorbenen Johanne Juliane Beger...

Die 1882 als verm. Urban verstorbenen Johanne Juliane Stobwasser soll außer der 1902 verstorbenen Johanne Juliane Beger...

Die 1882 als verm. Urban verstorbenen Johanne Juliane Stobwasser soll außer der 1902 verstorbenen Johanne Juliane Beger...

Die 1882 als verm. Urban verstorbenen Johanne Juliane Stobwasser soll außer der 1902 verstorbenen Johanne Juliane Beger...

Die 1882 als verm. Urban verstorbenen Johanne Juliane Stobwasser soll außer der 1902 verstorbenen Johanne Juliane Beger...

Die 1882 als verm. Urban verstorbenen Johanne Juliane Stobwasser soll außer der 1902 verstorbenen Johanne Juliane Beger...

Die 1882 als verm. Urban verstorbenen Johanne Juliane Stobwasser soll außer der 1902 verstorbenen Johanne Juliane Beger...

Die 1882 als verm. Urban verstorbenen Johanne Juliane Stobwasser soll außer der 1902 verstorbenen Johanne Juliane Beger...

Vertical text on the far right edge of the page, likely a continuation of text from another page or a list of names.

Versteigerung wegen Konkurses.
3 großen, geräumigen Getreidespeicher und Kohlen-niederlagen nebst dem Kontorgebäude und einer 220 Meter langen Zweiggleis-anlage
 meißelnd zur Versteigerung. Die gesamte Anlage ist mit 13 1/2 Mark in der Landesbrandversicherungs-Anstalt versichert und ist mit der Gleisanlage am 30. Nov. 1906 gefahrt. Die Speicher werden event. auch getrennt abgegeben.
 Für Kaufleute oder Landwirte, die sich der Getreide-Tänge-mittel- und Kohlenbranche in der fast ausschließlich landwirtschaft-lichen Gegend mit Erfolg widmen wollen, bietet sich ein reiches, lohnendes Arbeitsfeld. Die Versteigerungsbedingungen werden vor Beginn bekannt gegeben, als Belegaufsatz werden für die ein-zelnen Speicher je 1000 Mk. und für die Gesamtanlage 15 000 Mk. verlangt.
Wilschhofswerda, den 22. November 1906.
Oscar Wagner, Konkursverwalter.

Hoeh Kaiser Blume
Eine leidende Familie
 erzielt mit einigen Paketen „Bioson“ den denkbar grästen Erfolg und gibt in nachstehendem Brief ihrer Anerkennung Ausdruck:
 Berlin N. 20, Soldinerstr. 76, den 1. September 06. Das „Bioson“ habe ich in meiner Familie schon seit 1 Jahr in Gebrauch und zwar wenden es meine Frau, Sohn und Tochter gegen Blau-armut und Schwäche der Nerven an (je 3 Mal täglich nach Vor-schrift). Nach Gebrauch von einigen Paketen konnten wir schon eine Besserung im Allgemeinbefinden konstatieren, der Appetit nahm zu und bekamen alle ein kräftiges, gesundes Aussehen. In Anbetracht dieses Erfolges habe ich das Bioson in meinen Ver-famtenkreisen empfohlen und sind viele mit dem Gebrauche sehr zufrieden. Ich werde nicht unterlassen, Ihr Bioson weiter zu em-pfehlen.
 Hochachtungsvoll! gez. G. Entler.
 Bioson wird von berühmten ärztl. Autoritäten und in Kliniken, Krankenhäusern usw. nach umfassenden Versuchen fortgesetzt als bestes, nächstes, billiges, zuverlässigstes, blutergregendes Mittel angewandt und ist in Apotheken, Drogerien usw. das halbe Kilo-paket zu drei Mark erhältlich.

Bekanntmachung.
Verlegung der Märkte in Calau (Laufb.).
 Der Scherwienmarkt am 30. November cr. wird **auf den 7. Dezember,** der Rindvieh- und Pferdemarkt **auf den 8. Dezember cr. verlegt.**

Die Anklage gegen den Hauptmann von Köpenick. Wie die „Deutsche Journalpost“ erzählt, ist dem Hauptmann von Köpenick Wilhelm Voigt in den letzten Tagen die umfangreiche Anklageschrift in seiner Sache zugestellt worden. Gestern hatte die 2. Strafkammer des Berliner Landgerichts II über die Eröffnung des Hauptverfahrens zu beschließen und insbesondere die Frage zu erwägen, ob gegen Voigt wegen des Verbrechens der täuherischen Erpressung oder nur wegen Betrugs und Ur-kundenfälschung zu verhandeln ist. Die Staatsanwaltschaft steht auf dem Standpunkte, daß abgesehen von dem unbefugten Tragen einer Uniform, bei Voigts Strafstat auch die Annahme eines ihm nicht zukommenden Titels — Hauptmannstitel — Frei-heitsberaubung, Betrug und Fälschung einer privaten Urkunde vorliegt. Man könnte aber auch der Auffassung sein, daß die Fälschung einer öffentlichen Urkunde vorliegt, und dann würde die Sache vor das Schwurgericht kommen. Mit dieser Mög-lichkeit ist in der Öffentlichkeit vielfach geredet worden und zwar weil man glaubte, daß Voigt von den Richtern milde angefaßt werden würde. Jedoch besteht wenig Aussicht hier-für, denn es ist bereits der kleine Schwurgerichtsaal im neuen Berliner Landgerichtsgebäude für die Verhandlung gegen Voigt in Aussicht genommen worden, während sonst für eine Ver-handlung vor den Geschworenen der große Schwurgerichtssaal benutzt werden würde. Sozial bekannt, wird seitens des Ver-teidigers des Angeklagten Voigt Rechtsanwalt Bahn-Berlin sein Einwand gegen die Zuständigkeit der Strafkammer er-hoben werden, da nach der eigenen Darstellung des Voigt die von ihm in Köpenick erbeuteten 4000 Mark freiwillig von dem Rentanten v. Wittberg ausgeliefert worden sind und keinerlei Gewalt seitens des Voigt und der von ihm angeführten Sol-daten gegen den Bürgermeister Dr. Langerhans oder gegen den Rentanten zur Anwendung gekommen sei, beide vielmehr durch die Uniform der Soldaten sich haben täuschen lassen. Wohl aber verlautet, daß seitens der Verteidigung eine Reihe von Entlastungszeugen, insbesondere Vermittlungszeugen, für den An-geklagten Voigt in Antrag gebracht worden sind, unter ihnen der Schweriner Bombenfabrikmeister, bei dem Voigt vor seiner Ausweisung aus Mecklenburg arbeitete, und ferner mehrere Juchtschulbeamten aus Rostock, wo Voigt stets seine längeren oder kürzeren Juchtschultrafen verbüßte. Das Ver-halten des Angeklagten Voigt im Untersuchungsgefängnis ist ein sehr ruhiges und gefasstes. Von seinem Schwächenfall, der ihm kurz nach seiner Verhaftung gefährlich zu werden drohte, hat er sich vollkommen erholt. Anscheinend sieht er mit großem Interesse der bevorstehenden Verhandlung entgegen. Die Ver-handlung dürfte Mitte Dezember ihren Anfang nehmen und etwa zwei bis drei Tage dauern. Da in dem kleinen Moabit'schen Schwur-gerichtssaal nur etwa 50 Zuhörerplätze in Frage kommen, über sämtliche von Seiten des Gerichts bereits verfügt worden ist, so haben alle Bemühungen um Eintrittskarten zu der Ver-handlung absolut keine Aussicht auf irgendwelchen Erfolg. Tro-dem wird die Gerichtsdebatte des Landgerichts II tagtäglich von allen möglichen Leuten und aus allen Teilen Deutsch-lands, ja selbst aus dem Auslande, am Harten bestirmt. Die französische, englische, russische und amerikanische Presse hat im Verein mit den deutschen Pressevertretern die Geschworenensatz für die bevorstehende Verhandlung für ihre Arbeitsplätze be-legt. Die Verhandlung wird der Vorsitzende der 2. Straf-kammer des Landgerichts II Berlin, Herr Landgerichtsdirektor Diep, führen. Die Anklage vertritt Staatsanwaltschaftsrat Reßler.

Paulanerbräu
 zum Salvatorkeller
Tafelgetränk Sr. Majestät des Königs.
 Bestes Münchner Exportbier
 empfiehlt in Gebinden, Syphons u. Flaschen
Hermann G. Müller,
 Ferns. 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860, 2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870, 2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2960, 2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2980, 2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989, 2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2999, 3000, 3001, 3002, 3003, 3004, 3005, 3006, 3007, 3008, 3009, 3010, 3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3020, 3021, 3022, 3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028, 3029, 3030, 3031, 3032, 3033, 3034, 3035, 3036, 3037, 3038, 3039, 3040, 3041, 3042, 3043, 3044, 3045, 3046, 3047, 3048, 3049, 3050, 3051, 3052, 3053, 3054, 3055, 3056, 3057, 3058, 3059, 3060, 3061, 3062, 3063, 3064, 3065, 3066, 3067, 3068, 3069, 3070, 3071, 3072, 3073, 3074, 3075, 3076, 3077, 3078, 3079, 3080, 3081, 3082, 3083, 3084, 3085, 3086, 3087, 3088, 3089, 3090, 3091, 3092, 3093, 3094, 3095, 3096, 3097, 3098, 3099, 3100, 3101, 3102, 3103, 3104, 3105, 3106, 3107, 3108, 3109, 3110, 3111, 3112, 3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3118, 3119, 3120, 3121, 3122, 3123, 3124, 3125, 3126, 3127, 3128, 3129, 3130, 3131, 3132, 3133, 3134, 3135, 3136, 3137, 3138, 3139, 3140, 3141, 3142, 3143, 3144, 3145, 3146, 3147, 3148, 3149, 3150, 3151, 3152, 3153, 3154, 3155, 3156, 3157, 3158, 3159, 3160, 3161, 3162, 3163, 3164, 3165, 3166, 3167, 3168, 3169, 3170, 3171, 3172, 3173, 3174, 3175, 3176, 3177, 3178, 3179, 3180, 3181, 3182, 3183, 3184, 3185, 3186, 3187, 3188, 3189, 3190, 3191, 3192, 3193, 3194, 3195, 3196, 3197, 3198, 3199, 3200, 3201, 3202, 3203, 3204, 3205, 3206, 3207, 3208, 3209, 3210, 3211, 3212, 3213, 3214, 3215, 3216, 3217, 3218, 3219, 3220, 3221, 3222, 3223, 3224, 3225, 3226, 3227, 3228, 3229, 3230, 3231, 3232, 3233, 3234, 3235, 3236, 3237, 3238, 3239, 3240, 3241, 3242, 3243, 3244, 3245, 3246, 3247, 3248, 3249, 3250, 3251, 3252, 3253, 3254, 3255, 3256, 3257, 3258, 3259, 3260, 3261, 3262, 3263, 3264, 3265, 3266, 3267, 3268, 3269, 3270, 3271, 3272, 3273, 3274, 3275, 3276, 3277, 3278, 3279, 3280, 3281, 3282, 3283, 3284, 3285, 3286, 3287, 3288, 3289, 3290, 3291, 3292, 3293, 3294, 3295, 3296, 3297, 3298, 3299, 3300, 3301, 3302, 3303, 3304, 3305, 3306, 3307, 3308, 3309, 3310, 3311, 3312, 3313, 3314, 3315, 3316, 3317, 3318, 3319, 3320, 3321, 3322, 3323, 3324, 3325, 3326, 3327, 3328, 3329, 3330, 3331, 3332, 3333, 3334, 3335, 3336, 3337, 3338, 3339, 3340, 3341, 3342, 3343, 3344, 3345, 3346, 3347, 3348, 3349, 3350, 3351, 3352, 3353, 3354, 3355, 3356, 3357, 3358, 3359, 3360, 3361, 3362, 3363, 3364, 3365, 3366, 3367, 3368, 3369, 3370, 3371, 3372, 3373, 3374, 3375, 3376, 3377, 3378, 3379, 3380, 3381, 3382, 3383, 3384, 3385, 3386, 3387, 3388, 3389, 3390, 3391, 3392, 3393, 3394, 3395, 3396, 3397, 3398, 3399, 3400, 3401, 3402, 3403, 3404, 3405, 3406, 3407, 3408, 3409, 3410, 3411, 3412, 3413, 3414, 3415, 3416, 3417, 3418, 3419, 3420, 3421, 3422, 3423, 3424, 3425, 3426, 3427, 3428, 3429, 3430, 3431, 3432, 3433, 3434, 3435, 3436, 3437, 3438, 3439, 3440, 3441, 3442, 3443, 3444, 3445, 3446, 3447, 3448, 3449, 3450, 3451, 3452, 3453, 3454, 3455, 3456, 3457, 3458, 3459, 3460, 3461, 3462, 3463, 3464, 3465, 3466, 3467, 3468, 3469, 3470, 3471, 3472, 3473, 3474, 3475, 3476, 3477, 3478, 3479, 3480, 3481, 3482, 3483, 3484, 3485, 3486, 3487, 3488, 3489, 3490, 3491, 3492, 3493, 3494, 3495, 3496, 3497, 3498, 3499, 3500, 3501, 3502, 3503, 3504, 3505, 3506, 3507, 3508, 3509, 3510, 3511, 3512, 3513, 3514, 3515, 3516, 3517, 3518, 3519, 3520, 3521, 3522, 3523, 3524, 3525, 3526, 3527, 3528, 3529, 3530, 3531, 3532, 3533, 3534, 3535, 3536, 3537, 3538, 3539, 3540, 3541, 3542, 3543, 3544, 3545, 3546, 3547, 3548, 3549, 3550, 3551, 3552, 3553, 3554, 3555, 3556, 3557, 3558, 3559, 3560, 3561, 3562, 3563, 3564, 3565, 3566, 3567, 3568, 3569, 3570, 3571, 3572, 3573, 3574, 3575, 3576, 3577, 3578, 3579, 3580, 3581, 3582, 3583, 3584, 3585, 3586, 3587, 3588, 3589, 3590, 3591, 3592, 3593, 3594, 3595, 3596, 3597, 3598, 3599, 3600, 3601, 3602, 3603, 3604, 3605, 3606, 3607, 3608, 3609, 3610, 3611, 3612, 3613, 3614, 3615, 3616, 3617, 3618, 3619, 3620, 3621, 3622, 3623, 3624, 3625, 3626, 3627, 3628, 3629, 3630, 3631, 3632, 3633, 3634, 3635, 3636, 3637, 3638, 3639, 3640, 3641, 3642, 3643, 3644, 3645, 3646, 3647, 3648, 3649, 3650, 3651, 3652, 3653, 3654, 3655, 3656, 3657, 3658, 3659, 3660, 3661, 3662, 3663, 3664, 3665, 3666, 3667, 3668, 3669, 3670, 3671, 3672, 3673, 3674, 3675, 36

Bremerhaven im Herbstjahre 1900 erreichte der Dampfer sogar eine Geschwindigkeit von 24,06 Seemeilen in der Stunde. Das Schiff wurde zum Zwecke des ruhigeren Ganges mit leitfähigen Riefen, sogenannten Schlingerriefen, ausgestattet, wodurch die lästigen Schlingerbewegungen fast völlig aufgehoben sind. Auch die beständigen Vibrationen, wie sie sich bei vielen Schiffen mit großer Maschinenkraft gezeigt haben, treten bei diesem Schiffe nicht auf, da die Maschinen nach dem Schlingensystem demartig ausbalanciert sind, daß die Schwingungen der mächtigen Massen auf dem Schiffkörper nicht übertragen werden.

Im Diederhosen stiegen im „Hotel Saint Hubert“ zwei Personen, angeblich Pariser, ab. Sie engagierten drei Schreinermeister und gingen mit diesen nach dem in Schenken gelegenen Schloß des Grafen Bethler, Abutanten des französischen Kriegsministers, der seinen Wohnsitz in Paris hat. Dort erklärten sie, unter Vorzeigung eines Schreibens, im Auftrage des Grafen Bethler zu kommen und Gobelins im Werte von 100.000 Mk. holen zu sollen. Mit Hilfe der Dienerschaft entfernten sie dann die Gobelins von den Wänden und verschwand mit ihnen. Als der Hausverwalter, der auf der Jagd abwesend war, zurückkehrte, telegraphierte er sofort nach Paris an den Grafen, von dem er den Bescheid erhielt, daß ein Aufruf von ihm nicht vorliege. Die Schwindler sind spurlos verschwunden. Man vermutet, daß sie den Mittagszug nach England über Luxemburg-Brüssel-Lüttich benützt haben.

Ein schwerer Sturm ist über die großen Seen Nordamerikas hinweggegangen. Von 23 Personen ist festgestellt worden, daß sie ertrunken sind. Man befürchtet aber, daß noch mehr ungelungen sind. Zahlreiche Schiffe sind auf den Strand getrieben, und von vielen anderen ist der Verbleib vorläufig unbekannt.

45.000 Morde in fünf Jahren. In Mexiko hat der Richter Maximo Serrano an seine Rechtskollegen eine Ansprache gehalten, die in Amerika großes Aufsehen erregt und auf die amerikanischen Kriminalverhältnisse ein grelles Schlaglicht wirft. Danach ist Mexiko das Land, in dem die meisten Verbrechen verübt werden, und sein Rechtszustand ist das unheimlichste und verwerflichste der Welt. Vor allem weilt Mexiko die größte Zahl der Morde auf. In den letzten fünf Jahren sind in Mexiko nicht weniger als 45.000 Morde vollbracht worden. Serrano führt die Ursache auf die schlechte Handhabung der Gerechtigkeit zurück, und zum Teil auch darauf, daß die gegenwärtigen Gesetze nicht ausreichen. Heute sei es einem überführten Mörder, wenn er über genügend Geld und geschickte Advokaten verfüge, wohl möglich, die Vollstreckung des Urteils um Jahre hinauszuschieben zu lassen. Aus der Statistik ist zu entnehmen, daß im letzten Jahre, da in England und Wales 317 Mordaten geschahen, in den Vereinigten Staaten deren 8700 vollbracht wurden. Dabei ist die Bevölkerung Nordamerikas kaum doppelt so groß wie die des kleinen England.

Böhmisch, nicht tschechisch. Eine nordböhmische Fabrikfirma eruchte eine bekannte tschechische Firma in Prag, eine Übersetzung von ihr, um Uebersetzung eines deutschen Textes ins Tschechische. Auf dieses Ersuchen erhielt die deutsche Firma folgende Antwort: „Im Besitze Ihres B. tat es mir sehr leid, Ihrem Wunsche nicht nachkommen zu können, da wir eine tschechische Sprache ganz unbekannt ist. Ich kenne nur deutsche und böhmische Sprache, habe von tschechischer Sprache überhaupt nie etwas gehört. Mit böhmischer Sprache stehe ich Ihnen mit Vergnügen zu Diensten. Bitte daher um gefällige Mitteilung, ob Sie eine solche wünschen, tschechisch kann ich nicht lesen und keine Tschechen, sondern Böhmen. Hochachtungsvoll die Unterschrift.“

Sport-Nachrichten.

Deutscher Rennverein in Auteuil. Anfangs schien es, als ob die von Herrn v. Tepper-Laski unternommene Expedition nach Frankreich unter einem ungünstigen Stern zu stehen würde, da die ausgesagte deutsche Steeplerin „Nachtblüte“, die schon am Sonntag und dann am Dienstag in Paris starten sollte, bisher nicht hat herausgebracht werden können, da sie sich eine Schwere Verletzung zugezogen hatte. Während aber „Nachtblüte“ bisher zur Ruhe verurteilt war, gelang es ihrem Stallgefährten „Roman Bath“ vorerstern unter Hofs-Kaiserberger im einleitenden Renncourso zu Auteuil, den mit 8000 Francs dotierten Prix Moulinoz, einen überraschenden Sieg zu landen. Die über 4300 Meter führende Steeplechase wurde nur von fünf Pferden bestritten, darunter zwei in deutschem Besitz befindliche Pferde, Herrn v. Tepper-Laskis „Roman Bath“ und Herrn F. W. Wagners „Intermede“, der schließlich in Frankreich triumphiert wird. „Roman Bath“ hielt sich bis zum letzten Sprung im Hintergrund, dann würgte er „Intermede“ mit drei Längen ab. Wie wenig die Franzosen an einen Sieg des Deutschen gedacht haben, geht aus der hohen Quote von 175 : 10 hervor. „Roman Bath“ ging dem „F. W.“ voraus, nach dem Rennen für 4100 Francs in den Besitz des Herrn Juan Martin über.

Rechtsort. Anlässlich der Feier seines 50jährigen Bestehens veranstaltete der Deutsch-italienische Reichtum Berlin am 18. und 19. November ein großes Amateurrichtturnier, zu dem die Reichtümer aus Dresden, Hamburg, Hannover, Frankfurt a. M., Trierbach, Mainz und Berlin ihre besten Reichtümer entsandt hatten. Das Turnier bedeutete außerdem ganz besondere Beachtung, da bei diesem, unabhängig von den übrigen Kämpfen, zum erstenmal ein Säbel-Reichtturnier für aktive Offiziere der Armee stattfand, zu dem 15 Herren vor einem Offiziers-Richtgericht um die drei kostbaren Ehrenpreise antraten. Den ersten Preis erhielt Leutnant Neumann-Reicht (Grenadier-Regiment 10), den zweiten Preis Leutnant Baumgart (Infanterie-Regiment 122) den dritten Leutnant Freiherr v. W. Reicht (Infanterie-Regiment 107). Im Säbelschneiden für Offiziere waren wieder die ersten beiden Herren siegreich. Das Amateurrichtturnier, das der Leitung des Herrn Kammerherren Freiherrn v. W. Reicht und Hauptmann von unterstand, ergab folgende Resultate: Florett-Schönheits-Reicht: 1. Kaumann, Dresden Reichtklub, 2. Schön-Frankfurt, 3. Davidsohn-Berlin, 4. Reicht-Ostend, 5. Reicht-Berlin, 6. Schweizer-Berlin, Säbel-Reicht: 1. Schön-Frankfurt, 2. Davidsohn-Berlin, 3. Reicht-Berlin, 4. Reicht-Berlin, 5. Bloßba-Berlin, 6. Reicht-Ostend, Florett-Schönheits-Reicht: 1. Schön-Frankfurt, 2. Reicht-Berlin, 3. Nam, Dresden Reichtklub, Mannschafts-Reicht: Drei Reicht jeder Clubs: 1. Deutsch-italienischer Reichtklub, 2. Ostend Reichtklub. Das Turnier, das am Sonntag morgen durch den Reich Sr. König. Hoheit des Prinzen Eitel Reicht ausgezeichnet wurde, fand am Montag abend mit einem Glanzfeiern der Sieger-Reicht seinen Abschluß. Zu Beginn desselben verteilte Erzellen v. W. Reicht die Ehrenpreise an die Sieger. Die den Saal bis zum letzten Blöke füllende distinguierte Gesellschaft spendete den eleganten Reichtgeschäften lebhaften Beifall.

Hockeywettkampf. Morgen nachmittag 1/2 3 Uhr findet auf dem Sportplatz an der Hohener Brücke ein Hockeywettkampf des Akademischen Sport-Klubs 1906, Dresden, gegen den Berliner Hockey-Klub statt.

Fußballwettkampf. Interessante und spannende Fußballwettkämpfe hat kommenden Sonntag Fußballklub Dresden auf dem Sportplatz verlängerte Wiener Straße auszufechten. Die erste Mannschaft spielt das Revuewettbewerb dem Dresdner Fußballklub 1906 nachm. 1/2 3 Uhr. Dresden II : F. Ring II, Dresden III : Töhrner Germania I.

Gosensky, Nachhallstr. 17, II., behand. H. Währ. Grl. Gelchwärze, Hornleiden, Schwäche, 9-1 u. 6-8, Sonnt. 9-3

Wittig, Schellstr. 15, f. geheime Kranth. 9-3, ab. 7-8

Größtes Lager geschmackvollster und moderner Monogramme, sowie alle and. Buchdruckarbeiten, Planierschablonen aller Größen, Metall- u. Kautschukstempel, Gravieren jeder Art. Ad. Lorett, schnell und billig in der Schablonenfabrik von Gebr. Proten, Landhausstr. 11. Geegründet 1870.

Schwächliche, in der Entwicklung oder beim Vernein zu rückbleibende Kinder, sowie Blutarmer, sich maffigende und nervöse überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erkrankte Erwachsene gebrauchen als Kräftigungsmittel mit großem Erfolge Dr. Sommer's Haematogen. Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt. Man verlange jedoch ausdrücklich das „echte Dr. Sommer's Haematogen“ und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufdecken.

Eine Partie KOSTÜME

in Bolero-, Rock- und Sakko-Fasson.
nur Neuheiten in prima Verarbeitung, empfehlen, um rasch damit zu räumen!

Serie I jetzt Mark 15,00.
Serie II jetzt Mark 20,00.
Serie III jetzt Mark 30,00.

Wert zum Teil das Doppelte.

Steigerwald & Kaiser.

Emaill-

Glas-

Steingut-

Porzellan-

Bürstenwaren

Eröffnung

hente Sonnabend nachmittag

5 Uhr

Magazin für Haus- und Küchengeräte

Hugo Bentz

Marschallstrasse 31

Ecke Gerichtsstrasse.

Telephon 554.

Blech-

Holz-

Stahl-

Nickel-

Korbwaren

Metall- Kränze,

Stück

80 St., 1 Nr., 1,50, 2, 3 Nr.

Hesse,

Scheffelstrasse Nr. 12.

Nur 9¹/₂ Mk. franko

besten 30 Meter, 1 Motorbreit

best. vorrätig

Deutsches Reichs drabgeflecht

besten Qualität

für Hübschheit und Güte

Dünste, Preisliste gratis u. freo.

J. Rustein, Draht- und

Drahtgeflechtfabrik

Dörschlag-Vertrieb

Christbäume,

Tannen u. Fichten, liefert

in jeder Bogenladung aller

Stationen, Größe 1 1/2 bis 1 m,

Tannen a Schod 40 Mk.,

Fichten a Schod 20 Mk.

Paul Brauner,

Gierdsdorf bei Wartha.

Bei Husten, Heiserkeit,

sowie Bienenstungungsmittel etc.

Zu kaufen gesucht

ein gut erhaltenes

Herren-Gehpelz

für großen, starken Herrn. West-

weite 120 cm. Gef. Off. unter

A. R. 100 Ad. v. Borchampel.

Prachtv., tönische, mod.

Pianos.

neu u. gebraucht, sehr billig.

Franko, Bismarckstrasse.

Verdingstrasse 10, 2.

Guterb. Pianino 275 Mk.

Livree-

Mäntel,

Belge, Belgiamituren aller Art.

Mittels-Uniformen, ganz und

schwarze Mäntel verkauft billigst

S. Grün, Bismarckstrasse 34, pt.

Scheibenhonig!

12, best 10 Nr. Scheibenhonig

12, best 8 Nr. Fehonig 12.

680 Nr. Postkoll v. te 8 St.

fr. Nachb. Garant. 1. absoll. reinen

Wienerhonig. Heilmann,

Imperialer Brodel, Bei Bremen.

Für Buchhandlung

schöne Ladeneinrichtung zu verk.

Rilingerberger Str. 15, pt. 1.

Gelegenheitskauf.

Dochlegante Salon-Plüsch-

Eis.

200 Zentner Eis hat abzug.

Langebrück, Hauptstraße 42.

Ein gut erhaltenes Chaise-

longue, preiswert, mittel-

groß, wird gekauft Vorder-

straße 1, v., am Rühlentweg.

Hochst. Rojen,

gute Sorten, à 50 St., liefert

K. Kaufmann, Leibniz-

Wohnung.

Gutes, gebrauchtes

Pianino

wegen Umzug zu verkaufen. Kleine

Flämische Gasse 52, Dusterb. 1.

Drei prachtvolle freizust.

Blüthner-Pianino

bill. zu verkaufen, event. Tausch.

S. Sommer, Lüttichstr. 10.

Ein leichter Sportwagen

steht zu verkaufen

Tleokstrasse 16.

Natur-Parkwagen

elegant, wie neu, mit abnehm.

Wol. u. Radioletgesch. zu verk.

Israel, Bismarckstr. 55.

Auto,

12 HP, Benz, Benzl. mit Verbed,

für 4 Personen, guter Vertheiliger,

2 Doppel-Ponies,

stark und sicher, stehen zum Ver-

kauf, auch einzeln

Tleokstrasse 16.

Pferde-Verkauf.

Aus Privat sollen ein Paar

mittleren, schöne Wagenpferde,

Rappen, Wall., auch geilt, 1 1/2

hoch, für den billig. Preis von

1200 Mk. sofort verkauft werden.

Freiberg i. S., Rinnengasse 5, 1.

Ab Sonntag, 24. November.

Im hiesigen Floßbahnhof 2. nahe

Wettin u. Röhlsbahnhof unter

voller Garantie zum Verkauf:

5 Paar sehr starke, aufbein-

mitteljährige

Mecklenburger

Arbeitspferde,

Preis per Stück 300-500 Mk.

sowie einige leichtere Pferde.

Zu verkaufen:

Edle Halbblutstute

(Hannover), hellbraun, 5 Jahre,

168 Stm., gut durcharbeitet, auch

gefahren; infolge hervorragender

Ausdauer besonders als Distanz-

Pferd geeignet. Preis 1500 Mk.

offerten unter E. 11186 eb.

in die Exped. d. Bl.

1 Paar starke schöne braune

Wagenpferde,

1850 Stm., und 1 Goldfuch,

6jähr., 650 Stm., aus Privatband

zu verk. Staustraße 20.

Nasser, schwedische Schillerhunde

sind billig zu verkaufen in

Prleokly, Rühl Bismarckstr. 2, 1.

Ein Hund,

schwarz, wachsam, belgisch, Schäfer-

hund, 3/4 J. alt, mittelgroß, zu

verk. Barbarossastraße 4, pt.



J. M. Schmidt & Co., Dresden,

Inhaber Ernst Siedel, Michael Siedel,

Königliche Hoflieferanten,

Neumarkt 12.

Unsere Electra-Kaffees sind sämtlich in elektrisch erzeugter Hitze geröstet, deshalb in Qualität und in hygienischer Beziehung unübertroffen. Es ist das sauberste Röstverfahren, da helles Feuer, wie Gas, Kofe usw., als Heizmittel nicht zur Anwendung kommt, wodurch jede schädliche Verunreinigung des Kaffees durch Gas, Rauch- und Staubentwicklung vermieden wird und sämtliche Kaffeeerzeugnisse während des Röstens durch elektrische Exhaustoren von allen Schmutzbestandteilen gründlich gereinigt werden.

Eigene und Erste Kraftanlage zur Erzeugung von Elektrizität zum Rösten von Kaffee.

Unsere Electra-Kaffees in Originalpackungen sind zu haben bei nachstehenden Firmen:

Adolf Brauner, Bismarckplatz 8.
Adolf König, Köntigsbrücker Straße 34.
Emil Krüger, Wilder Mann-Straße 7.
H. Niekisch, Bauhner Straße.
Herm. Müller, Frankfurterstraße.
Gustav Schlegel, Louisestraße 39.
Ad. Späthe Neht., Hauptstraße.
Kath. Ammon, Cotta, Cottastraße.

David Siring, Gruna, Bodenbacher Str. 30.
Wilh. Franz, Köntigsbrücker Str. 39.
Christ. Piesker, Köntigsbrücker Str. 22.
Ludw. Hommel, Pieschen, Torquauer Str.
Johann Schuster, Strießen, Vorarbeitenplatz.
Bernh. Schröder & Co., Blasewitz, Pieschener Straße 1.

M. Schumann, Blasewitz, Meißenerstr. 51.
Otto Schwanbeck, Röhlsch.
Paul Pönitz, Röhlsch.
Arno Schwalbe, Röhlsch.
Alfred Lory, Zschornau.
Hugo Uhlmann, Zschornau.
Ernst Kubit, Zschornau.
Ernst Fischer, Zschornau.

Ernst Richter, Niederpfortitz.
C. G. Günther, Pillnitz.
Fr. Carl Meyer, Kaddeul.
Max Petzold, Rodwitz.
Otto Wirthgen, Zomsdorf.
Emil Burkhardt Neht., Weinböhla.
Ernst Much, Weiskirchen.

Damen-Mantel



„Claire“

Tamentuch, Schwamme, Sealbifam.

Feste Preise.

Magazin zum Pfau

des Robert Gaideczka,
 En DRESDEN, Kürschner, Prager Str. 46, Frauenstr. 8.

Müffe: Müffe: Müffe:

Natur Stuntz v. 30 M. an	Nera v. 45 M. an	Zealotin v. 55 M. an
Walaby 8	Natur-Bifam 8	Verianer 25
Nerzmurmel 8	Jobel-Bifam 12	Nutria 9
Bifam-Seal 11	Biber 25	Ranin 3

Pelz-Kollern in größter Auswahl zu allen Müffen passend, vom einfachsten bis zu den gewähltesten. So gibt das Magazin schon 1 **Kanin-Kollern**, solide Konstruktion, von 3 M. 50 Pf. an ab.

Pelz-Stols in hochmodernen Positionen, in vielen Belanzen von 15 M. an. Länger und reich ausgestattet 50 M., 80 M. usw.

Pelz-Decken, Bär, Tiger, Leopards, Wolf, Esbars, Fuchs, Reh, Deden, Angora-Decken von 5 M. an. — Wogen- und Schitten-Decken.

Pelz-Kragen für Kutcher, schwarz, Bär usw. In schwarz, tuffischer Biege von 13 M. an.

Pelze für Herren, Solide Ausführung und elegante Schnitte von 140 M. an. Große Auswahl. Anfertigung nach Maß in kürzester Zeit.

Pelz-Mäntel.

Das Magazin arbeitet größtentheils nach an Ort und Stelle eingelaufenen Pariser Modellen. Gute Stoffe, Prima-Seide, beste Sammete, glatte u. gemusterte Blüde etc. sind in den für Pelz-Mäntel geeigneten Breiten am Lager. Nur gut passende Mäntel werden abgeliefert.

Der jährlich neu erscheinende, mit Preis-Courant versehene illustrierte Katalog des Magazins wird auswärtigen Kunden auf Wunsch per Post zugesandt.

Herren-Pelz



In bekannter solider Ausführung von 140 M. an bis zu den kostbarsten.

Feste Preise.

Zum Andreasabend.

Keine Zeit der Mensch verliert. Der die Zukunft nicht ergreifen. Schnell nach Genuß Straße 3. Dort wird er das Mittel finden. Müffe sind's aus Blei gar nicht. Die man's schonen Kern enthalten. Auch ein Sprüchlein, ganz manerlich. Kann beim Dessinen man entfallen. Schmeckend läßt man sie zerlegen, ihm in's Wasser sie zu gießen. Aus den Formen, die entziehen, kann man auf die Zukunft schließen. Schauerlich zu nächst per Stunde. Weh'n um uns der Bleiuh' Geister. Wo kauft man die Kuh? Gedet Kunde! — Bei Carl Horn, dem Koblemeister.

FLANELL

Portiären, Friese, Filze und Filztuche in allen Farben, Fenster-Zugschützer großes Lager.

Flanellwarenhaus
 Altmarkt 9.

Metzler

Seite 13 „Treue Nachrichten“ Seite 13 Sonnabend, 24. November 1906 Nr. 324

Neu eröffnet!
Galerie Ernst Arnold, Schloss-Strasse 34.
 Grosse Ausstellung von Gemälden, Skulpturen etc., in 10 Sälen und Kabinetten, vorzugsweise vertreten Dresdener Künstler, ferner Max Klingers neue Marmorfigur „Diana“ und anderes.

Geöffnet 9-7 Uhr, Sonntags 11-2 Uhr. Eintritt 1 M., Jahreskarte 4 M.
 Bracht's. Musikbaum
Pianino
 Gelegenheitsweise unter halbem Neuwert zu verk. Kreuzsaitige Metallplatte, ebenso eins für Anfänger für 225 Mk. Rosenstraße 49, 2. Et. an der Ammonstr. Ecke.

Pianino,
 Klav. Klav., Metallklav., prächtig, Ton, groß, impos. Instr., f. ca. die Hälfte d. Neupreises f. 375 Mark.

Seiteneb. günst. Angebot!!
E. Hoffmann, Amalienstr. 15
 Vorzügl. Pianino 260 M.

Flügel
 v. Schönmayer & Söhne, kreuzf. wunderbare Tonfülle, sehr billig.
E. Hoffmann, Amalienstraße 15.
 Kreuzsait. Pianino 300 M.
 10 Teppiche mit unmerk. Farb- u. Verblechern sportbillig zu verkaufen Pfälzer Str. 47, 1.

Vorzügl. Pianino, ganz neu, bester Dopplano-Abstr., Handobjekt für die Hälfte des Wertes zu verk. Rosenstr. 33, 1. r.

Das Eintreffen früherer Sendungen weltberühmter **Chokol. Suchard**, **Nürnberg. Lebkuchen „Metzger“**, **Langnese-Biskuits**, — unübertroffen! — wird in **la Fleisch-Extrakt**, noch ohne Zoll- u. Preis-erhöhung, jetzt ergeben an **Karl Bahmann**, **Waisenhausstr. 8 u. Cent.-Tb.**

!Pianino!
 berühmter Fabrik, herrlicher Tonfülle, wie neu erhalten, ist ganz außerst billig zu verkaufen Gruner Str. 10, 1.

Entgefähte Vollmilch sind mehr, hundert Liter im einzelnen abgegeben. Vorzügliche Ware. Off. unt. O. B. 20 Exp. d. Bl. erbeten.

Grosser Abbruch!
 Türen, Fenster, schöne Kastenfenster, Doppeltüren, eichene Haustüren und Ein-fahrtstore, eichene Kastenfenster mit Spiegelrahmen u. Rolläden, Jalousien, 8 Stück Schaufenster mit Spiegel-scheiben, 450 qm schönes **Tafel-Parkett** und viel and. mehr sofort billig zu verkaufen beim Abbruch der Häuser An der Kreuzstraße Nr. 8, 9 u. 10, sowie Schulstraße Nr. 1 u. 2. Landw. ständige Bank. Näheres bei

W. Hänel,
 daselbst.
 Neue und gebrauchte **Harmoniums** in allen Preislagen **H. Ullrich**, Bismarckstr. 1 am Bismarckplatz.

2 Stück fünfarmige **Bronzeleuchter für Gas** billig zu verkaufen **Vorbergstr. 34, III. Hof.**

Krankenfahrräder
 in vielseitigen Ausführungen f. Zimmer u. Straße, handig etwa 100 Stück zur Auswahl. Reich u. Auswahlsicherung bereitwillig.

Rollstühle
 mit und ohne Koffer, f. Zimmer. Die Rollstühle sind auch an Wohnen anbringen.

Krankenselbstfahr., Invalidentaxi
 Katalog gratis

in uners. weicher Auswahl empfindl. Spezialfabrik

Rich. Maune, Tharandter Str. 21. Tel. 1496. Rat. gratis. Strakenb. Rote Linie Nr. 22. Postplatz-Blauen. Galteit: Dohrenstr. 1.

Sch. Blüchels 45 M., 2. Mitzg. a. f. Brautl., 2. v. Sternl. 1.

Badewannen 11 Mk.
Sitzwannen 6 Mk.
Kinderwannen 4 1/2 "
F. Bernh. Lange
 Amalienstr. 11/12.

Kontor-Möbel.
Heinr. F. Schulze, **Annenstrasse 8.**
Aug. Zeiss & Co.
 gut im Ton, billig zu verkaufen **Reibitzstr. 30, 1. r.**

Weihnachts-Ausverkauf.

Sonnabend den **24.** November
 Montag den **26.** November
 Dienstag den **27.** November

Robert Bernhardt

Kleiderstoffe

Schwarze u. farbige reinwollene Stoffe, div. Qual., Mtr. 95 $\frac{1}{2}$, A 1,25, 1,75 usw.
Aparté Phantasiestoffe, diverse Restbestände, Mtr. A 1,-, 1,15, 1,45 usw.
Hauskleiderstoffe, kräftige Qualität, Mtr. 65, 65 $\frac{1}{2}$, A 1,- usw.

Reste-Abteilung

Coupons, für Röcke, Kinder-Kleider, Blusen usw. geeignet, zu extra billigen Preisen.

Seidene und Samtbänder, Meter 20 und 50 $\frac{1}{2}$
 Spitzen, diverse Qualitäten, Meter 10, 25, 50 $\frac{1}{2}$
 Posamentenbesätze, Mtr. 5, 20, 35, 60, 95 $\frac{1}{2}$

Aus sämtlichen Lägern sind grosse Warenposten weit unter regulärem Preis zum Verkauf gestellt und bietet sich schon jetzt günstige Gelegenheit

zu vorteilhaften Weihnachts-Einkäufen.

Besichtigung der zum Ausverkauf gestellten Waren ohne jedweden Kaufzwang bereitwilligst gestattet.

Keine Auswahlendungen.
 Verkauf nur gegen Kasse.

Unerreicht billige Preise.

Kein Umtausch.

Seidenstoffe

Modernste Muster in Seidenstoffen für Blusen und Kleider, Mtr. A 1,25, 1,75, 2,25 usw.
Schwarze u. farbige Seidenstoffe, glatt und gemustert, Restbestände, Mtr. A 1,25, 1,85, 2,50 usw.
Samt für Blusen, Kleider und Kinderkleider, 1 Posten, Durchschnittspreis Mtr. A 1,25.

Seidenstoff-Reste

für Pompadours, Besatz usw. geeignet, zu enorm billigen Preisen.

Schleifen, Lavalliers usw., Restbestände billig.
 Gürtel in Band und Leder, Restbestände billig.
 Kragen-Garnituren extra billig.

Damen-Konfektion

Damen-Blusen.

Woll-Blusen, div. A 3,85, 7,50
Seid. Blusen A 5,50, 10,-, 15,-
Stickerblusen . . . jetzt A 1,75

Damen-Kostüme.

Garnierte Kleider A 18, 25, 35
Jackett-Kleider, einzelne Fassons.
Wash-Kleider, Restbest., A 5,50

Morgenkleider

und **Matinées,** diverse Restbestände, bedeutend herabgesetzt.

Unterröcke

Diverse Restbestände aus **Lustre, Moiré** etc. bedeutend unter Preis.
Seidene Röcke anstatt A 22,- jetzt A 15,-
Aus warmem Veloutin mit Bogen Stück A 2,35.

Tisch-Wäsche.

Grosse Posten **Tischtücher, Servietten, Handtücher, Gedecke** etc., nur erstklassige Fabrikate,

weit unter Preis.

Diese Gelegenheitsposten in **Tischwäsche, Bettwäsche, Stickereien** etc. empfehle besonders den Herren **Restaurateuren, Hoteliers, Anstaltsbesitzern** etc., sowie den verehrten **Hausfrauen** für Neuanschaffung und Ergänzung von Ausstattungen.

Vorgezeichnete Artikel

für Weihnachtsgeschenke, sowie für Weihnachtsarbeiten, diverse Posten, **bedeutend unter Preis.**

Die **Ausverkaufs-Waren** sind in übersichtlicher Weise in den Räumen des Parterre und der 1. Etage ausgestellt.

Damen-Mäntel.

Paletots und Jacketts, diverse einzelne Fassons im Preise zurückgesetzt.
Golf-Capes, Ia-Stoffe, zurückgesetzt.

Abend-Mäntel.

Abend-Capes mit Pelzgaraitur, helle Farben A 9,75, 10,- etc.
Abend-Paletots A 12, 16, 22 etc.

Kleiderröcke.

Sport-Röcke . . . A 6, 10, 15
Schwarze Röcke, div. unter Preis.

Kinder-Konfektion

Mädchen-Kleider

für Alter 1-6 Jahre Stück A 1,75,
 für Alter 1-14 Jahre Stück A 2,50,
 3,50, 4,50, 6,- bis 10,-.

Mädchen-Jacketts

aus kräftigem Cheviot für Alter 3 bis 14 Jahre Stück A 3,75,
 aus Double und Cheviot Stück A 5,-,
 6,50, 8,- etc.

Baby-Mäntel

aus reinwollnem Tuch, warm gefüttert, für Alter 1-6 Jahre Stück A 5,50.

Knaben-Anzüge

für Alter 3-12 Jahre 1 Posten A 3,75,
 für Alter 3-14 Jahre A 4,-, 6,-,
 8,- bis 14,-.

Joppen-Anzüge, einz. Muster unter Pr.

Knaben-Mäntel,

blau und farbig, warm gefüttert, für Alter 3-12 Jahre, Durchschnittspreis A 6,75.
Kinder-Capes f. Alt. 5-14 J. St. A 3,75.

Knaben-Hosen

für Alter 3-8 Jahre Stück A 1,90,
 für Alter 7-12 Jahre Stück A 2,75.

Schürzen

Aus den umfangreichen Lagerbeständen sind diverse Serien im Preise bedeutend zurückgesetzt.
Haus-Schürzen mit Volant, 1 Posten Stück 75 $\frac{1}{2}$

Leibwäsche

Damenhemden mit Madeirapasse A 2,- bis 2,45.

Nachthemden mit Stickerei und Spitze A 3,25, 3,50.

Beinkleider aus Croisébarchent mit Languette A 2,15, 2,30.

- Leicht angeschmutzte Leibwäsche extra billig. -
Louisiana-Tuch, für Leibwäsche vorzüglich geeignet, anstatt 65 $\frac{1}{2}$ das Meter 52 $\frac{1}{2}$.

Bett-Damast mit Seidenglanz

Breite 85 cm, anstatt A 1,30 das Meter 90 $\frac{1}{2}$
 Breite 130 cm, anstatt A 2,- das Meter A 1,35.

Schweizer Stickereien

nur beste Fabrikate in verschiedenen Breiten, grössere Restbestände bedeutend unter Preis.

Die zum Ausverkauf gehörigen Waren sind in den Schaufenstern nicht ausgestellt.

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18-20.

Seite 15 "Freiburger Nachrichten" Seite 1a
 Sonnabend, 21. November 1906 Nr. 324

Seite 16 „Dresdner Nachrichten“ Seite 16
 Sonnabend, 24. November 1900 N. 91. 224

Das Haus
MOËT & CHANDON
 besitzt in den besten Lagen der
 Champagne mit 750 Hectar
 ca. 3000 preuß. Morgen
 mehr Weinberge, als seine erst-
 klassigsten Konkurrenten zusammen.
 Zur Zeit der Lese beschäftigt das Haus
 Moët & Chandon ca. 5000 Personen.
 Der Besitz der besten Lagen sowie eine
 über 150 Jahre alte Praxis in der
 Behandlung der Weine bedingt
 die stets gleichmäßig vorzügliche
 Qualität von
White Star „sec“
 Französisches Erzeugnis.

BRENDAMOUR, SIMART & Co.

Generalvertreter: **P. Goretzky, Dresden-A., Winckelmannstr. 29**

Da begann der Vortellan mit dem Coffin der Herrin in den Klassenraum.

Nachdem die Herrin die Koffer der Herrin in den Klassenraum...

Die Dame raumt die Sachen ab, und sie legen hin und haben in das Abend...

Die jungen Mädchen hören die Stimmen zum Hofe herab und sprangen auf...

Die Dame raumt die Sachen ab, und sie legen hin und haben in das Abend...

Die jungen Mädchen hören die Stimmen zum Hofe herab und sprangen auf...

Die Dame raumt die Sachen ab, und sie legen hin und haben in das Abend...

am Mittwoch ins Hofino. Sie hat mich um diesen Dienst noch nicht gebeten...

Eine halbe Stunde später landeten sie an der kleinen Treppe, wo sie der Krönkel...

Die alte Welt, sie lobt mich wieder, Der Herr bricht Zweige aus dem Fildes...

Ruh sie, ein Kind in all den Jahren, Ruh sie als Jungfrau nun gewahren...

Ihr Zens! Das Lebensstücken (wacht) In ihr heben, und fiegend hebt...

3. Kapitel.

Gertrud rührte sich vor dem Spiegel. Die Tante ordnete noch an den Balken...

Gertrud sah sich an, scham, eben und bezaubert. Sie zog die Spitzen des Aus...

Ruh kommt zu den Herren, sagte die Tante. Sie war ein wenig verstimmt...

Gertrud schaute die Tante zum Studierzimmer. Vor der Türe hob der Kopf und...

Gertrud stand noch unruhig neben dem Arbeitstisch. Tränen traten ihr in die...

Was willst Du, Kind? Kommt Du wirklich nicht mit? Ein kindlich hü...

(Fortsetzung folgt.)

Tran-Ringe massiv Gold ohne Lötfluge, D. R.-P. Paar 12 bis 50 Mk. Gravieren gratis. August Reinhardt, Uhrmachermstr., Seestrasse 9.

Tapissieriewaren sind die Hauptspezialität der im Konkurs befindlichen Firma Carl Atiogbe... Konkursmasse... M. Atiogbe, 16 Waisenhausstrasse 16.

FLANELL Neueste Blusen und Blumenflanelle empfiehlt noch zu altem Preise in unübertroffener Auswahl Flanellwarenhaus Altmarkt 9 Metzler

ff. Theetische Kacheltsche Büstenständer Palmenständer Wandschränken Wandbretter Konsole In Eiche, Nussbaum usw. F. Bernh. Lange Amalienstr.

Gartenfreunde verwenden zur Heilung kranker Bäume, sowie zur Vertilgung aller Insekten... Obstbaum-Carbolineum „Lohsol“... B. Lohse & Rothe, Kgl. Hofl., Dresden-A. 4, Rosenstrasse 43

Welcher Lebertran ist überaus wirksam und wohlschmeckend? Ossin (Eierlebertran). Zu beziehen durch die Apotheken.

Petrol.-Heizöfen Der beste Giechach-Dien, viele Vorteile im Gebrauch, vollständig geruchlos, enorme Heizkraft, nur 11 Mk. Grieschen, Trompeterstr. 8.

Duysen-Flügel vorzüglich im Ton und gut erhalten billig zu verkaufen, Waisenhausstrasse 11, 1. Etage rechts. Geldschränke und Kassetten neuester Konstruktion empfiehlt O. Knaute, Schlossermeister, Sandhausstr. 4.

Weg. Auflösung des Geschäftes werden heute und folgende Tage Ball- und Tanzstundenbücher, ferner sämtliche Spielwaren, als: getriebene u. ungetrieb. Puppen, Puppenhäuser, Räder, Kasse u. Kassetten, Eisenbahnen, Gestänge, Bleisoldaten, Kugeln, Ställe, Holz- u. Metallwerke, Säbel, Helme, Trommeln, Klappen, Banknoten, Spiele usw. zu fabelhaft niedrigen Preisen vollständig ausverkauft. F. G. Petermann, Dresden, Galeriestraße 4.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a sidebar.



Zu Nr. 324.

Sonnabend, den 24. November.

1906.

Petronella.

(Schluß).

„Und dann, Hugo," saate Frau Helene zu ihrem Gatten, „sie hat soviel Interesse für uns und die Wirtschaft! Es ist wirklich rührend, wie sie über die teuren Preise klagt, gerade als ob es ihr Geld kostete! Zum Kaffee ist sie früh und nachmittags Schwarzbrot, weil Semmeln für sie „zu fein“ wären, und in der ganzen Gegend ist sie herumgelaufen, um eine Quelle für gute Milch zu suchen. — Du weißt doch, wir fanden sie immer so dünn und wässrig. Allerdings scheint mir die jetzige auch nicht viel besser — aber es war doch sehr nett von ihr!“

Das mußte der Rat nun zugeben, wenn auch widerstrebend, denn seine Abneigung gegen Petronella wollte nicht schwinden, obwohl schon ein volles Jahr seit ihrem Antritt verlossen war und seine Frau den Fleiß, die Ehrlichkeit und Solidität des Mädchens nicht genug rühmen konnte.

Nur eins erfüllte sie mit Sorge: Petronellas Gesundheit ließ in der letzten Zeit viel zu wünschen übrig. Zwar klagte das Mädchen nicht, aber ihr Aussehen wurde von Tag zu Tag schlechter, sie verlor den Appetit, bekam öfters „Zufälle“, weigerte sich aber ganz entschieden, zum Arzt zu gehen, und behauptete, das hätte sie jeden Sommer, sie könne doch die Hitze nicht vertragen! Schließlich aber, als sie eines Nachmittags beim Fensterputzen ohnmächtig wurde, bestand die Rätin darauf, Petronella zum Doktor zu schicken, und wider Erwarten zeigte sie sich jetzt auch bereit dazu, nur schien Geheimrats Hausarzt ihr Vertrauen nicht zu betonen, und sie wollte lieber das in der Nähe gelegene Krankenhaus aufsuchen, „weil es da ja billiger sei“. Sie versprach, noch am Abend Bescheid zu bringen oder, falls sie etwa dableiben sollte, sofort zu schreiben, und verabschiedete sich unter Tränen von ihrer ebenfalls ganz geknickten Gattin.

„Du kannst es mir glauben," sagte Frau Helene zum Schlafengehen zu ihrem Manne, „sie hat sich uns überanstrengt. Eine der Stärksten war sie nicht, und sie gönnte sich ja nie eine Minute Ruhe. Ich mache mir ordentlich Vorwürfe!“

„Ach Paperlapapp," erwiderte der Rat. So schlimm war's garnicht. Natürlich, Deine Petronella!"

„Ja, ja, Du hast ja stets ein ganz unbegründetes Vorurteil gegen das Mädchen gehabt" und gekränkt wandte sie sich ab und stellte mit einem tiefen Seufzer die Weckeruhr auf Sechs. —

Noch verfländete kein Lichtschimmer den nahenden Morgen, als die Rätin sich bereits wieder von ihrem Lager erhob, um in Küche und Wohnzimmer Feuer zu machen. Dann weckte sie ihren Gatten und forderte ihn zur Teilnahme an den häuslichen Arbeiten auf, da sie unmöglich alles allein schaffen konnte, und der Rat mit der Kaffeemühle auf den Knien erinnerte so lebhaft an das bekannte Bild von Busch, daß Frau Helene trotz ihrer nicht gerade rosigten Stimmung sich das Lachen nicht verbeissen konnte.

Da klingelte es draußen — sie ging, zu öffnen, und aus der tiefen Dunkelheit des Treppenhuses tauchten die schattenhaften Umrisse der Semmel-Frau auf.

„Hier Fräulein, aber keine Schnecken waren heut' noch nicht da, ich hab' Ihnen dafür Guß-

zwieback gebracht" — und ehe die verblüffte Rätin noch etwas erwidern konnte, hielt sie auch schon eine große Tüte in der Hand, und die Frau war in der Finsternis verschwunden.

„Das muß doch entschieden auf einem Irrtum beruhen," sagte sie kopfschüttelnd, denn es ist ja unmöglich, daß Petronella" —

Hier unterbrach der Rat ihren Gedankengang mit der Frage, weshalb sie so geistesabwesend in die Semmeltüte starre. Sie gab eine ausweichende Antwort und ging ins Wohnzimmer, um den Kaffeetisch herzurichten, war aber so zerrütet, daß sie das Staubtuch in ihre Kleidertasche steckte und



Neie geharnischte Sonetten

in möglichster Gemüthlicher
abilder vom

jetzigen Renndier Meisgen in Dräsen

1117.

Ewiger Frieden.

Wie härt' mersch in die Ohren lieblich klingen,
Wenn ieberall, wo Barlamende dagen,
Schdaatsmänner an die Brust sich wärdig schlagen
Und laut das Lied vom ew'gen Frieden singen.

Unfrieden schididen kann niemand gelingen
Und niemand wird von Krieg zu reden wagen
Und zu dem Zwecke etwa Dinge sagen,
Die seinen Nachbar in die Rasche bringen.

„Blui Deifel!" heesst's, „wer wird den Frieden schidören,
Wer wird dem guden Nachbar iebel wollen
Und ihm nicht vielmehr alle Liebe zollen?"

Ja, ja, gar fein und lieblich ist's zu hören, —
Und dazu basst es, dass, wohin wir blicken,
Sich alle Länder mit Kanonen schidicken!

eben im Begriff war, den Kaffeewärmer über die Zuckerdose zu stülpen, als es wieder schellte.

Diesmal war es der Milchmann.

„Na," sagte er mit lebenswürdiger Vertraulichkeit, indem er den ihm gereichten Eiertopf bis zur Hälfte füllte, „Sie sind wohl neu zuerzogen, was? Haben se die andre rausgeschmissen?"

Die empörte Rätin würdigte ihn keiner Antwort.

„Bitte, Sie haben sich wohl versehen, es fehlt noch $\frac{1}{4}$ Liter," erwiderte sie kalt.

„Nann, seit wann denn? Ich hab' hier immer bloß 'n $\frac{1}{2}$ Liter abgeladen; mehr gibt's eben nich für'n Groschen!" — Woll'n Se heute vielleicht mehr!"

„Nein, danke, es ist schon gut."

Der Rat, der, durch den lauten Wortwechsel angelockt, in den Korridor gekommen war, schloß mit diesen Worten die Tür, nahm seiner zitternden Ehehälfte den Milchtopf ab und führte sie ins Wohnzimmer, wo sie ganz vernichtet in einen Stuhl sank.

„Aber ich habe doch so oft nachgemessen, es waren stets $\frac{1}{4}$ Liter," höhnte sie.

„Na ja, da hat die Brave das fehlende Quantum aus der Leitung eriecht — wässrig genug war das Zeug auch immer! Ich würde Dir übrigens raten, doch mal ihre Sachen zu untersuchen" —

„Aber, Hugo, Du glaubst doch nicht?" — — Die Rätin war dem Weinen nahe.

„Na, nach diesem Probbähen ist ihr wohl noch verschiedenes zuzutragen," erwiderte der Rat ungerührt, „sieh' nur ordentlich nach!"

Aber zu Frau Helenes großer Erleichterung wurde nichts Belästigendes zu Tage gefördert, und schon wollte sie die Kammer wieder verlassen, als ihr Blick auf einen anstrangierten Marktford fiel, der sorgfältig verschürt in einer dunklen Ecke stand. Sie zog ihn ans Licht, löste die Schnur, und — ja, was war denn das? Eine ganze Külle von Tüten in jeder Farbe und Größe — mit Mehl, Salz, Zucker, Soda, Erbsen, Kaffee gefüllt — von allen ungefähr $\frac{1}{4}$ Pfd. — dann ein Stück Waschseife, eine Schachtel Streichhölzer, zu unterst sogar drei Preßkohlen nebst einem Bündchen Holz. Noch kniete die Rätin vor dem Korb und starrte ziemlich verständnislos auf die Sammlung von häuslichen Bedarfsartikeln, als es leise an der Küchentür klopfte. Ein kleiner Junge mit einem Zettel hand draußen.

„Is die Fräulein Petronella nich da?"

„Nein, Was willst Du?"

„Ich soll' bloß was abgeben. Aber dann komm' ich lieber noch mal wieder." Doch schon hatte sie dem sich Sträubendem den Zettel aus der Hand gerissen und las: „Liebes Fräulein, Sonnabend ging's nich weien der Wäsche. Halten Sie zu heut' Abend nach neune den Korb parat mit die Rechnung. Und nich verjesen die Streichhölzer dabei."

Frau Helene knüllte das Papier zusammen und rang krampfhaft nach Atem. Ja, sie hatte sich wohl manchmal über die schnelle Abnahme ihrer Vorräte gewundert, aber wie konnte sie einen Verdacht auf Petronella haben, die immer mit einer wahren Jammermiene zu ihr gekommen war: „Gott, Frau Rätin, der Zucker is schon wieder alle!" O, die abgefeimte Heuchlerin, die Schlanke, die sie da — — — Und ihre Krankheit? War das etwa auch Verstellung gewesen, zu irgend einem mederträchtigen Zwecke? Darüber mußte sie sich durch Nachfrage im Krankenhaus doch sofort Klarheit verschaffen. —

Der Assistenzarzt, den sie um Auskunft bat, nickte mit etwas sonderbarem Lächeln.

„Stimmt, stimmt, Petronella Kowalczyńska, gestern abend hier aufgenommen. Was sie hat? Ja, gnädige Frau — sie hat eigentlich noch nichts — sie wird erst was bekommen — —"

Es dauerte eine ganze Weile, bis Frau Helene den Sinn dieser Worte begriff. Sie sagte nur „Ach!“ Aber ihren Gesichtsausdruck dabei hätte selbst ihre beste Freundin nicht als geistreich bezeichnen können.

Der Rat nahm die Schauerwär mit gebührender sittlicher Entrüstung und mit jener inneren Befriedigung auf, die ihm einmal jeder empfindet, der „es sich ja immer gedacht hat“. Seine Gattin indessen revidierte in der Folge nicht selten unvermutet den Frühstücksbeutel, bezahlte die Milchrechnung stets persönlich und ließ nie mehr den Speisekammer Schlüssel stecken, was den Geheimrat öfters zu der Bemerkung veranlaßte: „Sie hat doch ihr Gutes gehabt, die Petronella!“ — Aber Frau Helene durfte es nicht hören.

Erläuterlich.

Arzt: „Gnädige Frau, bei Ihrer Disposition für Mittelohrfkatarrh muß ich Ihnen dringend raten, beständig Watte in den Ohren zu tragen!“

Patientin: „Das will ich gern tun, nur Mittwochs ist es mir nicht möglich!“

Arzt: „Warum gerade da nicht?“

Patientin: „Da habe ich regelmäßig Damen-Kaffeekränzchen!“

Mißgeschick.

„Auf dem acht Stunden langen Weg seid Ihr nicht ein einziges Mal eingelebt?“

Motorfahrer: „Das ist nicht unsere Schuld. Die Bremsvorrichtung versagte und da sind wir eben, der Not gehorchend, nicht dem eigenen Triebe, an allen Kneipen vorbeigefahren.“

Harte Schädel.



Rittmeister: „Wachmeister, instruieren Sie doch die Leute, daß sie die Köpfe ordentlich einziehen, wenn Sie runterfliegen; wir kriegen ja sonst lauter lahme Gänse!“

Sprüche mit Anwendungen.

„Ich nehme alles für bare Münze!“ — sagte die Verkaufsfrau, da kaufte sie allerhand Waaren auf.

„Meine Gedanken sind frei von Mord!“ (Schiller) — sagte der Sonntagsjäger, als er zur Crebberjagd eingeladen war.

„Sie brauchen sich meinerwegen nicht zu kümmern!“ — sagte der alte Spitzbube, da wollte er der Gerichtshof ins Beratungszimmer zurückziehen.

„Ich mache eine Brunnenkur!“ — sagte der Kommissar Liebreich, da erwartete er abends im Schatzkammer am Brunnen.

Des Dorfwirts Heimkehr aus der Stadt.



Herr: „Das ist stark, Sie versperren den Platz zum Einsteigen und das Coupé ist doch noch gar nicht voll!“

Wirt: „Aber ich!“

Ein liebes Kind.



„So, Hänschen, zeig' dem Herrn Doktor schön die Zunge!“
Hänschen: „Soll ich ihm auch eine lange Nase damit machen?“

Wie Figura zeigt.



„Also, meine Herren, wir, die wir von jeher den Wein als Vorzugs-
Nahrungsmittel hatten, wollen uns möglichst bestreuen, auch den breiten
Schichten des Volkes ihn zugänglich zu machen. Denn das wissen wir ja alle,
vom Weine bleibt man ewig jung!“

Angemessene Abhilfe.

„Ich weiß nicht, mein Mann ist jetzt immer so verblödet!“
„Na, dann geben Sie ihm nur mal den Hauschlüssel!“

Vom Kasernenhof.

„Der nennt 'er Kerl marschieren! Vom Critt is nicht zu hören. Der
ist ja schon mehr 'n Beethoven-Motiv!“

Widerlegt.

A.: „Diese Wohltätigkeits-Basare sind doch eine ganz praktische Ein-
richtung; man wird da wenigstens alles, was man in der Wirtschaft nicht
mehr brauchen kann, auf anständige Weise los!“

B.: „Das kann ich nicht finden. Ich z. B. habe meine drei Töchter,
die in der Wirtschaft absolut nicht zu gebrauchen sind, bereits wiederholt in
Wohltätigkeits-Basare zum Verkaufen geschickt, bin aber keine losgeworden!“

Gemütsmensch.

Schwiegervater: „Sie wollen also im kommenden Frühjahr meine
Tochter heiraten? Da heißt's aber jetzt tüchtig sparen!“

Freier (gutmütig): „O, ich bitte, legen Sie sich nur meinerwegen keine
Beschränkungen auf!“

Von der Frauen-Universität.

Professor: „Ich bitte hier um etwas mehr Ruhe! Das ist ein Hör-
saal und kein Sprechsaal!“

Zur Mode.

Dame: „Ich wünsche einen recht modernen Winterhut!“

Verkäuferin: „Zu dienen, gnädige Frau! Wünschen Sie ihn zu
groß oder zu klein?“

Niederichmetternd.

Schriftsteller (stolz): „Hör' mal, wie schmeichelhaft! Da höre ich
eben, wie eine bekannte Dame auf der Reise meinen Roman gelesen hat,
und darüber vier Stationen zu weit gefahren ist!“

Freund: „Ach, so fest hat sie geschlafen?“

Im Wohltätigkeits-Basar.

Dame: „Bitte, Herr Leutnant, delicate Pralines — kosten erlaubt!“

Leutnant: „Ach, sehr schön! Verkaufen Gnädige im Interesse der
Armen auch Küsse!“

Dame: „Gewiß!“

Leutnant: „Wie teuer das Stück?“

Dame: „Fünfzig Mark!“

Leutnant: „Ach — kosten auch erlaubt?“

Im Kasernenhof.

Sergeant (beim Turnen): Sie, Einjähriger, hängen Sie nicht so
schäblich am Querbaum, wie 'n Backfisch an seinem ersten Ideal!“

Der Dresdner Sonntagsreiter.



„Das ist doch ein merkwürdiges Pferd, ich mag reiten, wohin ich will,
immer bin ich zuletzt im Großen Garten!“

O wie schnelle, schnelle, schnelle!

O wie schnelle, schnelle, schnelle
Ist der Neuheit Reiz entflohn!
Was noch heute aktuell,
Dabei gähnt man morgen schon.
Doch wer wird es je erreichen
Daß das Rad der Zeit man hemmt,
Ob man gleich in seine Speichen
Sich mit Pferdekraften stemmt?!

Fiel ein fecker Alpenwanderer
Gestern in ein Gletscherloch,
Liest man heut', es plumpst ein anderer
Tausend Meter tiefer noch.
Kaum errent' er uns durch Taten,
Ist er schon mit seinem Chic
In Vergessenheit geraten,
Jener Held von Köpenick.

Wer da Schiller oder Goethen
Oder gar wer Shakespeare liest,
Sollte vor sich selbst erröten,
Weil den Zeitgeist das verdriest.
Aber willst du Neues lesen,
Tu' es heut' und morgen nur,
Wer nicht schnell genug gewesen,
Liest dann nur Makulatur.

Und wer sich nun gar beim Dichten
Nicht der Schnelligkeit besleißt,
Wundern darf es ihn mit Nichten,
Wenn er den Papierkorb speißt.
Noch sind Klitschenas die Zeilen,
Schick' ich sie zum Drucker schnell;
Laßt mich drum zum Schlusse eilen,
Denn sonst bleibt's nicht aktuell.

Edwin Vormann.

Schüttelreime.

Das Automobil.

Verlassen sind Chausseen nun von Staren und Finzen,
Seitdem darauf die „Töfftöfts“ fahren und finzen.

Der Radler.

Die Beine sind ihm fast vom Radeln wund,
Doch werden ihm dafür die „Wadeln“ rund.

Der Pantfcher.

für mein Geschäft will ich jetzt Muskateller kaufen,
Den werd' ich sorgsam dann im Keller taufen.

Jugend.

Es denkt der junge Mann von heute nicht an Bußfall,
Doch destomehr an Sport, zum Beispiel Fußball.

Gekränkt.



Verteidiger in seiner Rede: „Bedenken Sie das Raffinement und die Schlaueit, womit die Tat offenbar ausgeführt wurde und betrachten Sie sich dann den Beschuldigten . . .“

Angeklagter (unterbrechend): „Aber, ich bitt' schön, traun Sie mir denn gar nichts zu?“

Vorsichtig.

Frau: „Na, Männchen, wie gefällt Dir denn unsere neue Köchin?“
Mann: „Nach Dir, Frauchen, ganz gut!“

Ganz Eva.

Ella: „Ach, wenn ich doch erst Braut wäre!“
Nenny: „Hat denn das solche Eile?“
Ella: „Hast Du denn nicht im letzten Modenblatt das wundervolle Kleid für „junge Bräute“ gesehen?“

Schmeichelhaft.

fremde Dame: „Das ist doch erschäunlich! Ihr Kleiner fürchtet sich gar nicht vor mir, und er hat mich doch noch nie gesehen!“
Mutter (stolz): „Ja, der fürcht' sich vor'm Teufel nicht!“

Ein Menschenfreund.

„Was machen Sie nur hier? Seit einer halben Stunde besehen Sie sich den neuen Brunnen von allen Seiten!“

„Ich will eine Kritik über das Denkmal schreiben und da suche ich mit den Standpunkt, von welchem aus es am schlechtesten ausschaut!“

Wohlthätigkeit.

Dame: „Neben Sie nicht auch jetzt in der rauhen Zeit des Jahres an den armen Vögeln Barmherzigkeit?“

Herr (Dichterling): „Selbstverständlich! Habe die Vögel vor Kurzem erst in einem Gedichte besungen!“



RÄTHSEL-ECKE.

Buchstaben-Rätsel.

Als ich in 1 bis 7 sah,
Wie emsig kneipt' ich da!
Manch Divot bracht' ich dir beim Glas.
O academia!

Schon hatt' verfehlt ich armer Tropf
— Wer weiß, wie das geschah —
Die letzten fünf mit gold'nem Knopf.
O academia!

Mein 1, 5, 6 und 7 bald
Verfehlt sich gleichfalls sah;
Der 2, 3, 4 fegt, — mir ist kalt.
O academia!

Auflösung des Bilderrätsels in Nr. 317: Regenbittprozession.